

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen



Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung
gerne unter 05573 82222-115

Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder
Tel. 0664 384 5301

Rechtsberatungen im Trauungsraum der
Marktgemeinde Hörbranz

Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 12.06.2023
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 26.06.2023
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Amtstage der Bregenzer Notare im

Trauungsraum der Marktgemeinde

Folgetermin für Sprechstunde wird zeit-
gerecht bekanntgegeben

Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten**Gemeindeamt Hörbranz**

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0

Mail: gemeinde@hoerbranz.at

Web: www.hoerbranz.at

Mit der Marktgemeinde Hörbranz
zusätzlich in Verbindung bleiben



App



Facebook



Instagram

Inhaltsverzeichnis**Gemeinde**

Vorwort Bürgermeister	3
Aus der Gemeindevertretung	4 – 5
Neuer Bauhofleiter	5
Instandhaltung GIS	5
Wenn Naturgewalten ein Lebenswerk zerstören	6 – 7
Startschuss für Großprojekt Schulcampus	8
Letzter Pipeline-Abschnitt eröffnet	8
Umweltwoche 2023	9
Alte Tradition zu Fronleichnam in Hörbranz	10
Zwei Märkte im Dorfzentrum	11
Gemeinsamer Einsatz für ein sauberes Hörbranz	12 – 13
Neue Frauenärztin in Lochau (Inserat)	13
Was macht die Feuerwehr am Mittwochabend	14
Viel Zulauf für nachhaltige Initiative	15
Großartiger Erfolg für Ukraine-Hilfsaktion	15

Bildung

Elementarpädagogik im Bild	16 – 17
3c-Klasse der VS: Besuch im Vorarlberg Museum	18
Elternverein der Volks- und Mittelschule	19
Weltspieltag im Diezlinger Wald	20
Die cleveren Seiten für Familien in Vorarlberg	20
Ein humorvolles Wiedersehen	21

Vereine

Pfadi Leiblachtal: Umgang mit unserer Natur	22
Männergesangsverein	22
Raubritter: Jahreshauptversammlung mit Wahlen	23
Wirken von Benno Wagner gewürdigt	24 – 25
Werner Ritschel zum "Ehrendirektore" ernannt	26
Kneipp-Wassertrete-Diezlings	26
Osterhunderennen: Auf die Plätze, fertig, Wuff!	27
Mit klingendem Spiel durch Hörbranz	28
Vorarlberg 50plus Hörbranz	28
Obst- und Gartenbauverein: Die nächsten Termine	28
Antauchen des Handicaptauchvereins	29
Aktuelles vom FC Hörbranz	30 – 31
AC Hörbranz: News	32 – 33

Soziales

Tipps zur Ferien- und Sommerzeit	34
Informationen Babytreff und Elternberatung	34
Lange Nacht der Kirchen	35
Frühstücksgruß für pflegende Angehörige	36
Stellenangebote Josefsheim Hörbranz	37 – 38
Sozialzentrum Hörbranz ausgezeichnet	39

Wirtschaft

Ein Festtag für drei Unternehmen	40 – 41
----------------------------------	---------

Dies & Das

Aus der Geschichte	42 – 43
Aktuelles zum Familienpass & News für Jugendliche	44
Outdoor Aktiv Verein stellt sich vor	45
Wir gratulieren, wir trauern...	46 – 47
Serviceseite Soziales	48 – 49
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	50 – 51
Rückseite: Bild KG Brantmann & Impressum	52

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzler!

Als ich in der Nacht vom 28. April von der Feuerwehr alarmiert und mit der Botschaft, dass ein Hangrutsch im Gange sei, zum Einsatzort gebeten wurde, konnte ich noch nicht erahnen, was in der darauffolgenden Zeit noch alles auf mich, die Gemeindebediensteten, die Einsatzkräfte und viele mehr zukommen sollte. Am Einsatzort angekommen bot sich zuerst ein Bild, das sich nur schwer beschreiben lässt. Man blickte auf den Wald, hörte das Knarren und Knacken von Holz und dazwischen von herabrollendem Geröll. Bäume, die im Scheinwerferlicht zu sehen waren, bewegten sich wie von Geisterhand. In der Luft lag ein intensiver Tannenduft. Morgens darauf sah es dann ganz anders aus: Vom Wald, auf den wir in der Nacht noch blickten, war kaum mehr etwas übrig. Bäume - wie Streichhölzer eingeknickt - lagen überall auf dem Feld des Felssturzes.

Die Tage darauf zeigte uns der darunterliegende Hang leider, dass er der Last der mehreren hunderttausend Kubikmeter an heruntergefallenem Material nicht ohne Weiteres standhält. Er geriet in Bewegung und mit ihm die Häuser, die darauf gebaut sind. Mit dem Tag, an dem ich dieses Vorwort schreibe, ist es bereits traurige Gewissheit, dass mindestens zwei von vier massiv von den Bewegungen betroffenen Häusern nicht mehr zu retten sind. Die Naturgewalt hat trotz aller Bemühungen von so vielen Menschen hier die Überhand behalten.

Und diese Bemühung von so vielen Menschen ist es, die ich heute hervorheben möchte. Es ist nämlich in den letzten Wochen so vieles an Gutem geschehen. In meiner mir per Gesetz übertragenen Aufgabe als Leiter des Katastrophenhilfsdienstes durfte ich zu jeder Zeit auf so viele Menschen zählen. Es hat sich einmal mehr ge-

zeigt, dass wir gerade in schwierigen Situationen in Hörbranz stets zusammenstehen und gemeinsam unglaublich viel zu schaffen ist. Das gibt auch mir persönlich in solchen Zeiten Zuversicht, Mut und Kraft. Und es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Alle Mitwirkenden aufzuzählen, würde hier den Rahmen sprengen. Ich möchte aber einige hervorheben:

Allen voran danke ich einmal mehr unserer Feuerwehr, die unzählige Stunden im Einsatz stand und auch über ihre eigentliche Aufgabe hinaus überall mitangepackt hat, wo es Kräfte brauchte. So haben sie unter anderem auch Öltanks in einem einsturzgefährdeten Haus ausgepumpt und bei der Räumung der Häuser an die 1.000 (!) Umzugskartons gepackt und in ein Zwischenlager verbracht. Ohne euch wäre so vieles nicht möglich gewesen. Danke herzlich dafür.

Danken möchte ich ganz besonders auch unserem Landesgeologen Dr. Walter Bauer, der Anfangs wirklich Tag und Nacht vor Ort war und nach wie vor täglich mit seinen Einschätzungen die Grundlagen für unsere Entscheidungen schafft. Diese Expertise ist unerlässlich und es haben sich dessen Prognosen einfach immer wieder bestätigt. Danke Walter dafür und für dein kollegiales Miteinander zu jeder Zeit!

Danke an die Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinverbauung, die nach wie vor täglich mit der Umsetzung von Sofortmaßnahmen alles tun, was machbar ist.

Danke auch an die Gemeindebediensteten, die hier mitanpacken und hier ganz besonders dem Team vom Bauhof, das ebenso zu allen Zeiten im Einsatz stand und steht. Danke an alle weiteren Sachverständigen, Unternehmer, Fachplanungsbüros und vielen mehr, die zu jeder (Un)Zeit ab-

rufbereit und auch einsatzbereit waren und sind.

Besonders schön ist aber auch, dass der Einsatz hier so wertgeschätzt wird. Und so geht mein Dank auch an alle Bewohnerinnen und Bewohner in der Parzelle Hochreute, die in diesen Wochen mit vielen Zuschriften, persönlichen Dankesworten und vielem mehr immer wieder den Dank an alle gerichtet haben, die hier an einem Strang ziehen. Ich hätte mir so sehr gewünscht, euch öfter bessere Botschaften überbringen zu können. Die Natur hat uns hier leider immer wieder Schranken aufgezeigt. Ich spüre auch hier von euch ein so großartiges Miteinander. Auch euch dafür ein herzliches Danke!

Zu guter Letzt möchte ich auch allen danken, die ihre Hilfe angeboten haben. Mich erreichten viele Wohnungs-, Spenden-, Hilfsangebote und vieles mehr. Danke auch dafür. Das Thema der Spenden bespreche ich in diesen Tagen gerade mit den Betroffenen. Hier gilt es, einige Klärungen vorab zu treffen. Insbesondere, wo wirklich Hilfsbedarf besteht, der von keiner Versicherung oder von sonstigen Hilfsangeboten der öffentlichen Hand gedeckt ist. Sollte sich hier ein Bedarf ergeben, werden wir das auf unserer Website und natürlich im nächsten hörbranz aktiv bekanntmachen. Danke jedenfalls auch hier für die Solidarität!

So hoffen wir nun alle, dass sich die Lage bald entspannt und Euch liebe Leserinnen und Lesern wünsche ich natürlich wieder viel Freude mit der neuen Ausgabe unseres hörbranz aktiv.

*Euer Bürgermeister
Andreas Kresser*



Rechnungsabschluss mit Mehreinnahmen

Es war eine umfangreiche Tagesordnung, welche die Gemeindevertretung bei der 21. Sitzung am 10. Mai, darunter die Behandlung des Rechnungsabschlusses 2022, abarbeitete.

Der große Hangrutsch mit einer Ausnahmesituation für Hörbranz dominierte zu Beginn die Berichte des Bürgermeisters. Er dankte für den großen Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft. „Danke allen Einsatzkräften, darunter die Feuerwehr mit Kommandant Markus Schupp, die Außerordentliches geleistet haben sowie an die ExpertInnen, allen voran Landesgeologe Walter Bauer, für die regelmäßige und fundierte Einschätzung der Lage vor Ort“, resümierte Bürgermeister Andreas Kresser. Zudem seien die Behörden, darunter die Wildbach- und Lawinenverbauung, örtliche Erdbauunternehmen sowie die Ziviltechniker auch am Wochenende mit Rat und Tat zur Seite gestanden, so Kresser weiter.

Dem folgte ein Applaus der gesamten Gemeindevertretung für alle, die sich hier eingesetzt haben. Einen Dank richtete der Bürgermeister auch den über 60 Personen aus, die jüngst bei der Flur- und Seeuferreinigung dabei waren.

Rechnungsabschluss

Erfreut zeigte sich der Vorsitzende über den deutlich positiver ausgefallenen Rechnungsabschluss, als dies das Budget vorgesehen hatte. Dies resultierte insbesondere aus den höheren Ertragsanteilen von rund 880.000 Euro. Zudem fielen die strukturstärkenden Bedarfszuweisungen mit einem Plus von 100.000



Erfreut zeigt man sich bei der Marktgemeinde Hörbranz über den positiv ausgefallenen Rechnungsabschluss

Euro besser aus. Eine Steigerung gab es auch – Dank den Unternehmen am Standort Hörbranz – bei den Einnahmen aus der Kommunalsteuer, die im Rechnungsabschluss mit 2,1 Mio. Euro ausgewiesen sind.

Einsparungen trotz höherer Kosten

Mit der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung konnten Einsparungen von etwa 10.000 Euro (trotz höherer Stromkosten) erzielt werden. Budgetäre Verschiebungen treffen auf die Infrastrukturprojekte „Pumpwerk Straußen“ und auf den „Schulcampus“ zu, was einen rechnerischen Überschuss ergibt. Hintergründe sind hier u.a. äußere Faktoren bei der Planungsphase, die sich bei der Budgetplanung nur schwer oder kaum einplanen lassen.

Realistische Planung

Den Rücklagen der Marktgemeinde konnten somit 1,1 Mio. Euro zugeführt werden. Dominik Greißing attestierte in seinen Ausführungen über die Prüfung des Rechnungsabschlusses vom 18. April dem Finanzbericht ein gutes Zeugnis. Lo-

bende Worte fand der Obmann des Prüfungsausschusses für Yvonne Fessler von der Finanzverwaltung Leiblachtal für die sehr gute Zusammenarbeit. Mandatarin Katrin Flatz stellte beim Rechnungsabschluss im Vergleich zum Voranschlag große Abweichungen – zwar mit Verbesserungen – fest. Sie plädierte für die Zukunft für die Intensivierung der realistischen Planung. „Wir dürfen die Orientierung gerade in Bezug auf Großprojekte nicht verlieren“, teilte die Gemeinderätin abschließend mit. Der Rechnungsabschluss wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Inserate im „hörbranz aktiv“

Im Rahmen des Finanzkonsolidierungsprozesses wurde der Verkauf von Inseraten in der Gemeindepublikation „hörbranz aktiv“ angeregt. Zudem gibt es oftmals Anfragen zur Platzierung von entgeltlichen Inseraten von Gewerbetreibenden. Künftig soll dies nun auch in unserem Gemeindeblatt möglich sein. Das bisherige redaktionelle Angebot, etwa die Vorstellung von neuen Hörbranzern Unternehmen, bleibt unverändert



aufrecht. Einhellig vor-
tierte die Gemeindevertretung
für den Tarif-Vorschlag, der einen
Bestandteil der Gebührenverordnung
bildet. Die Tarifgestaltung kann dem

Folder auf der Gemeinde-
homepage in der Rubrik "Bür-
gerservice/Aktuelles/hörbranz
aktiv" entnommen werden.

Nächste Sitzung

Am 28. Juni 2023 tagt die Gemein-
devertretung noch einmal vor der
Sommerpause im Leiblachtsaal.
Die Sitzung kann wieder live über
www.hoerbranz.at mitverfolgt wer-
den. Als Service werden gemäß dem

mehrheitlichen Beschluss der Ge-
meindevertretung ab der 16. Sitzung
(28.09.2022), alle Aufzeichnungen
der Sitzungen der Gemeindevertre-
tung von Hörbranz für fünf Jahre zur
Nachschau zur Verfügung gestellt. Ihr
findet die Videos in der Rubrik "Politi-
k/Informationen".

Beitrag: Redaktion

Gemeindevertretung
Per QR-Code zum
Video-Archiv



Neuer Bauhofleiter ordentlich gefordert

Michael Gugele ist seit 1. April
2023 neuer Leiter des Bauhofes
der Marktgemeinde Hörbranz. Der
37-Jährige wurde gleich zu Beginn
seiner Tätigkeit ordentlich gefor-
dert, standen zuletzt neben den
täglichen oder saisonalen Arbeiten
mehrere Rohrbrüche und der große
Hangrutsch an der Tagesordnung.

Der gelernte Elektroinstallations-
techniker mit Schwerpunkt auf Pro-
zessleit- und Busleittechnik wohnt in
Hard. Nach einer beruflichen Station
in der Schweiz als leitender Monteur
war der Ehemann und Vater einer

Tochter zuletzt für ein großes Bau-
unternehmen tätig. Da zählten die
Elektro- und Bahntechnik zu seinem
Hauptaugenmerk. Weitere Aus- und
Weiterbildungen (Gewerbeberechti-
gung als Elektroinstallations techni-
ker, Teamführung, ...) komplettieren
seinen Lebenslauf. „Die Vielseitigkeit
der Stelle in Leitungsfunktion hat
mich dazu bewogen, eine berufliche
Veränderung einzuschlagen“, so der
leidenschaftliche Kletterer zu seiner
Bewerbung in Hörbranz. Erholung
findet Michael bei seiner Familie und
Hund „Gismo“ sowie im Garten.



Wir wünschen dem neuen Bauhof-
leiter alles Gute im Team der Markt-
gemeinde Hörbranz!

Beitrag: Redaktion

Instandhaltung des geographischen Informationssystems

Um die Brauchbarkeit des Infor-
mationssystems (GIS) gewähr-
leisten zu können sind alle Än-
derungen, der in diesem System
erfassten Themen wichtig und
unerlässlich.

Grundlage sind genaue geocotier-
te Aufnahmen des Naturbestan-
des (Gebäude, Wasserschieber, Ka-
naldeckel, Lampen, Straßenränder

und andere), damit das Informa-
tionssystem eingerichtet und ver-
wendet werden kann. Jedes Jahr
ergeben sich Neubauten, Zu- und
Umbauten und viele Änderungen
im Leitungs- und Straßensystem.
Die Daten werden mit Hilfe der VlbG.
Kraftwerke Netz AG betreut. Bisher
konnte die Vermessung selbst von
Mitarbeitern der VKW durchge-
führt werden. Durch Umstrukturi-

erungen wurde es erforderlich,
dass die Vermessungsarbeiten nun
extern vergeben werden mussten.
Das Vermessungsbüro Schützenho-
fer mit der Niederlassung in Hohe-
nems wurde beauftragt den Natur-
bestand aufzunehmen.

Die Vermessungsarbeiten laufen
seit Mai und finden den gesamten
Sommer über im Leiblachtal statt.

Beitrag: Bauamt

Wenn Naturgewalten ein Lebenswerk zerstören

„Es ist wirklich zermürend, einfach nur zusehen zu können“

Seit dem 28. April 2023 hält ein großer Hangrutsch in der Hörbranz-Parzelle Hochreute AnwohnerInnen, Gemeinde, Feuerwehr sowie Behörden auf Trab. Aufgrund des Dauerregens und der vorangegangenen Witterung geriet der Waldhang auf einer Breite von 150 Metern in Bewegung. Ende April hatten sich laut Fachleuten mehrere 100.000 Kubikmeter Fels gelöst. Nachfolgend sorgte der Hang für vernichtende Bewegungen, was die Evakuierung von gefährdeten Häusern nötig machte.



AnwohnerInnen, Einsatzkräften und den Verantwortlichen der Marktgemeinde wird das Elementarereignis am späten Abend des 28. April 2023 wohl ein Leben lang in Erinnerung bleiben. Ein großer Hangrutsch bedrohte mehrere Häuser in der sonst so beschaulichen Parzelle Hochreute. „Man hatte kaum eine Sicht und hörte das bedrohliche Knacken der umstürzenden Bäume sowie das dumpfe Geräusch des Gerölls“, schilderte Feuerwehrkommandant Markus Schupp die ersten Eindrücke gegenüber den Medien, die nachfolgend beinahe täglich aus Hörbranz berichteten. Noch in der Nacht wurden damals 39 Personen vorsorglich evakuiert, während sich das Ausmaß der Zerstörung am nächsten Morgen zeigte.

Größer als erwartet

Zum damaligen Zeitpunkt – die BewohnerInnen konnten nach etwas mehr als einem Tag wieder in ihre Häuser zurück – hatte sich der Hang innert 24 Stunden um bis zu 60 Zentimeter verschoben. „Die Dimensionen sind größer als erwartet“, so die erste

Bilanz von Landesgeologe Dr. Walter Bauer nach der Begehung sowie den vorliegenden Aufnahmen aus der Adlerperspektive. Landeshauptmann Markus Wallner, Sicherheitslandesrat Christian Gantner und Bezirkshauptmann Gernot Längle sicherten nach einem Lokalausweis Unterstützung zu, während als Sofortmaßnahme Drainagen zur Entwässerung des Hanges von örtlichen Bauunternehmern in Zusammenarbeit mit dem Hörbranz Bauhof und der Feuerwehr angelegt wurden.

Messpunkte eingerichtet

Zeitgleich gab es bereits erste Risse an Gebäuden, in der Straße und in der Wiese. „Wir können derzeit leider nur beobachten und sind den Naturgewalten ausgeliefert“, konstatierte Bürgermeister Andreas Kresser als Einsatzleiter wenige Stunden nach dem Hangrutsch. Die vom Landesvermessungsamt eingerichteten Messpunkte sollten nachfolgend einen konkreten Überblick über die Bewegungsraten und die daraus resultierenden Schutzmaßnahmen geben.

Eine wichtige zusätzliche Erkenntnis zu den laufenden Expertisen, wie sich in den Folgetagen auch in Anbetracht der Wetterprognose herausstellen sollte.

Rekordniveau

Auf eine kurzzeitige Entspannung folgte aber wieder neuerliches Ungemach. Mit Sorge wurde die Wetterwarnung zu den angekündigten Niederschlägen im Zeitraum 9. bis 11. Mai aufgenommen. Zunehmend verschärfte sich die Lage mit deutlichen Spuren an den Häusern und in der Straße tags darauf. Die Evakuierung von vier stark in Mitleidenschaft gezogenen Gebäuden war die Folge. Die Feuerwehren Hörbranz, Lochau und Bregenz-Stadt sowie der Bauhof Hörbranz arbeiteten Hand in Hand, sodass u.a. der Hausrat in Sicherheit gebracht werden konnte. Letztendlich nahmen die Bewegungsraten des havarierten Pfänderhangs am betreffenden Wochenende mit einem Ausmaß von 2,7 Meter exorbitant zu. „Wir erleben Verschiebungen auf Rekordniveau“, so ein im



Dauereinsatz befindlicher Hörbranz-er Bürgermeister zu den negativen Entwicklungen.

Schlimme Phase

Kritisch war die Lage beim Lokal- augenschein zu Beginn der neuen Woche, da der Hang nach wie vor mit einem hohen Tempo (von Sonntag auf Montag weitere eineinhalb Meter) unterwegs war. Dementsprechend der Anblick, der am schwersten betroffenen Gebäude, wo nun auch Einsturzgefahr attestiert wurde. Indes galt es auch wieder, die Entwässerungsgräben instand zu setzen und die Bewohnerinnen und Bewohner der Parzelle Hochreute über den aktuellen Stand zu informieren. Auch wenn alles erdenklich Mögliche im Kampf gegen den Hangrutsch unternommen wurde, blieb den Verantwortlichen kaum etwas anderes, als auf die aktuellen Entwicklungen des Hanges jeweils zu reagieren. „Es ist wirklich zermürend, einfach nur zusehen zu können“, konstatierte Bürgermeister Kresser über die Ereignisse der letzten Tage. Landesgeologe ergänzend Walter Bauer zu den ver- nichtenden Bewegungen: „Wir sind in der schlimmsten denkbaren Phase“.

Leichtes Aufatmen

Da die letzte Wetterwarnung (16. Mai) glücklicherweise keine großen Niederschlagsmengen für das betroffene Gebiet im Gepäck hatte, gab es mit weit geringeren Bewegungsraten zum Redaktionsschluss einen leichten Hoffnungsschimmer. Freilich unter der Klarheit, dass es noch zu früh ist, eine langfristige Prognose zu erstellen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bestand schon die bedauerliche Gewissheit, dass mindestens zwei Gebäude verloren sind und nicht mehr gerettet werden können. Es ist somit traurige Tatsache, dass der Erd- rutsch tiefe Spuren hinterlässt und das Lebenswerk mehrerer Personen in ihrem gewohnten Umfeld zerstört ist.

Beitrag: Redaktion

Bilder: Maurice Shourot Et Feuerwehr Hörbranz

Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, den Katastrophenfall zu managen: Der Feuerwehr, die über viele Tage Außer- gewöhnliches geleistet hat, den Sachverständigen, den Unternehmern, die auch an Sonn- und Feiertagen sofort zur Stelle waren und allen, die ihren Beitrag geleistet haben. Besonders möchte ich mich aber auch bei den betroffenen AnwohnerInnen bedanken, denen wir oft gerne bessere Nachrichten überbringen wollten und die bei aller Dramatik mit großem Verständnis und auch spürbarer Dankbarkeit uns allen gegenübertraten. Es hat sich einmal mehr gezeigt: Solche Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam stemmen. Danke für Euer Miteinander!

Andreas Kresser
Bürgermeister und Einsatzleiter



Startschuss für Großprojekt "Schulcampus" erfolgt



Intensiv waren die Vorbereitungen bisher zur Realisierung des Infrastrukturprojektes "Schulcampus" im Herzen von Hörbranz. Am 28. April tagte nun erstmalig die Jury des Architekturwettbewerbs.

Hohe Schülerzahlen, immer mehr Bedarf an Schülerbetreuung, neue pädagogische Konzepte und vieles mehr verlangen von uns die Sanierung und Erweiterung der in die Jahre gekommene Schulinfrastruktur samt der alten Turnhalle. Zahlreiche namhafte Architekturbüros haben sich bereits in der ersten Stufe auf die Ausschreibung um

die Teilnahme beworben. Es wurden in der konstituierenden Jury-Sitzung für die zweite Stufe das Raumprogramm und natürlich die Anforderungen an moderne Bildungseinrichtungen mit den FachexpertInnen nochmals präzisiert, um eine klare Aufgabenstellung zu geben. Wir sind gespannt auf die Einreichungen. Im Spätherbst soll schon ein Siegerprojekt feststehen.

Danke an alle, die sich mit den Gemeindeverantwortlichen für dieses Projekt für die Zukunft einsetzen und tatkräftig mitarbeiten.

Quelle: Bürgermeister Andreas Kresser

Letzter Pipeline-Abschnitt offiziell eröffnet

Im vergangenen Herbst starteten die Arbeiten rund um den letzten Bauabschnitt vom „Klausberg“ bis zum Lochauer Strandbad als Eingangstor in das Leiblachtal. Am 11. Mai fand die offizielle Eröffnung am Bodenseeufer statt.

In drei Bauetappen wurde seit dem Frühjahr 2011 an der Renaturierung und am Ausbau der Pipeline zur beliebten Naherholungszone von Brengenz bis Lochau gearbeitet. Dabei ist ein ökologisch wertvolles Flachufer mit der Einbringung von rund 100.000 m³ Schüttmaterial in den Seegrund entstanden. Zudem wurden auch wie bei den anderen Abschnitten der Rad- und Fußweg zur Hebung der Sicherheit und Attraktivität getrennt. Komplettiert wird die „neue Pipeline“ u.a. durch Baumneupflanzungen im Rahmen der Grünraumgestaltung und

der Möblierung mit Sitzmöglichkeiten. Gesamt wurden für das Renaturierungsprojekt über 17,5 Millionen Euro aufgewendet, wobei sich Bund und Land Vorarlberg mit hohen Förderungen an den Kosten beteiligten.

Hörbranz beteiligte sich

Die Aufwendungen für die dritte Bauetappe betragen 9,2 Millionen Euro. Neben der Landeshauptstadt als Bauherrin investierten auch alle Leiblachtalgemeinden in die Neugestaltungsmaßnahmen, die für die Region einen deutlichen Mehrwert darstellen. Die Marktgemeinde Hörbranz beteiligte sich am dritten Bauabschnitt mit 100.000 Euro. Bei



der Eröffnung dankte Bürgermeister Michael Ritsch im Beisein u.a. von Vizekanzler Werner Kogler, Landeshauptmann Markus Wallner, Landesrat Daniel Zadra und den politischen Vertretern der Leiblachtalgemeinden, darunter auch Bürgermeister Andreas Kresser, allen Projektbeteiligten, die trotz großer baulicher und finanzieller Herausforderungen, zum Gelingen des Projekts am frei zugänglichen Bodenseeufer gesorgt haben.



In einem neuen Konzept präsentiert sich in diesem Jahr die Umweltwoche. Diese findet vom 3. bis 11. Juni 2023 mit rund 100 Veranstaltungen, darunter auch in Hörbranz, in ganz Vorarlberg statt. Der wertschätzende und schonende Umgang mit unserer Umwelt und den Ressourcen steht dabei im Fokus. Passend dazu das Motto der Umweltwoche: „Wieder verwenden statt wegwerfen. Weil es die Umwelt wert ist!“

„Wir haben einen thematisch vielfältigen Rahmen und mit dem umweltVestival auch eine passende Bühne geschaffen. Hier werden die vielfältigen Bemühungen, Ideen und Aktionen der VorarlbergerInnen in den Fokus gerückt“, heißt es seitens des Gemeindeverbandes, der seit 2010 die Organisation der Umweltwoche innehat.

Auch heuer gibt es während der Umweltwoche eigens ein verbilligtes Ticket für Bus und Bahn.

Alle Infos auf www.umweltv.at/umwelt/umweltwoche/

Beitrag/Quelle: Umweltausschuss/Thomas Filler

Vortrag "Gemeinsames Gärtnern" | 6. Juni, 19.00 Uhr Pfarrheim Hörbranz (1. OG)

Der Weg zur Selbstversorgung

Ein Vortrag von Tobias Gabriel, der den Kreislauf des Ertraggartens grob auflistet. Wo beginnt Selbstversorgung und wie weit geht sie?

Regenerativ bewirtschaften für bessere Pflanzengesundheit und um die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig zu steigern.

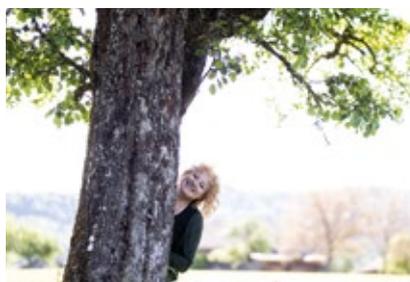


Selbstversorgung nur für mich? Oder doch lieber in der Gruppe (Solidarische Landwirtschaft)?

Wildkräuterspaziergang | 11. Juni, 09.30 bis ca. 12.45 Uhr

Im Wald und auf der Wiese!

Wir gehen gemeinsam auf Kräuterspaziergang und entdecken all das wilde Grün welches uns die Natur im Spätfrühling zeigt. So geht es ums sichere Erkennen, Sammeln und Erfahren, wie dich unser heimisches, wilde Grün begleiten kann. Nach der Wanderung machen wir es uns beim gemütlichen Beisammensitzen in meinem Naturkräutergarten gemütlich! Dazu genießen wir einen kühlen Kräuterdrink mit kleinem, wildem Snack und für zu Hause zaubern wir frisches Kräutersalz. Gutes Schuhwerk, entsprechende Kleidung und ein Marmeladenglas (200 ml) mit Deckel sind mitzubringen.

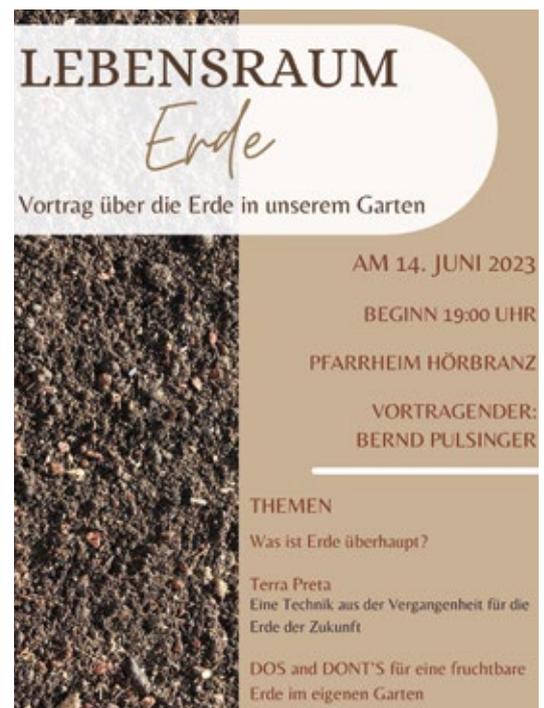


Mit Petra Manke (Dipl. Wildkräuterpädagogin, Dipl. Naturenergetikerin) von NaturSachen

Treffpunkt: Feuerwehrhaus Hörbranz (max. 9 Teilnehmende). Beitrag: 44,00 Euro (Kinder, 15,00 Euro) inkl. Material, Verpflegung und Skript.

Anmeldung bis 10. Juni, 0664 531 38 90 od. Mail hallo@naturesachen.com

Vortrag "Lebensraum Erde"



Ankündigung: Biotopexkursion "Vom Wasser geprägt" 26. August, 14.00 Uhr

Unter der fachkundigen Leitung von Agnes Steininger haben Sie die Möglichkeit am Samstag, den 26. August 2023 dieses besondere Naturjuwel in der Marktgemeinde Hörbranz zu erkunden: Von Bad Diezlings aus führt uns der Weg entlang des Natura 2000-Gebietes Leiblach vorbei an verschiedensten Feuchtwiesen bis zum Weiherfeld. Dauer ca. 3 Stunden bei jeder Witterung. Teilnahme kostenlos.

Alte Tradition zu Fronleichnam in Hörbranz



Heuer wird die alte Tradition des Fronleichnamsfestes in Hörbranz im vollen Umgang – wie zuletzt vor der Pandemie – zelebriert. „Wir möchten damit unseren Beitrag zu einem lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde geben“, so die Devise zum besonders würdevoll und feierlich gestalteten Hochfest Fronleichnam in der Marktgemeinde Hörbranz.

Dabei findet am Dreifaltigkeitssonntag ab 13.30 Uhr die Probe statt. In diesem Rahmen wird am unteren Kirchplatz eine Salve der 40 Vorderladergewehre und in Ziegelbachstraße (Höhe Ziegelbachstraße 36) ein Schuss beider Vorderlader-Kanonen abgefeuert. Am Fronleichnamstag selbst findet traditionell um 6.00 Uhr die Feldmesse bei guter Witterung im Freien und bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Hörbranz statt. Ab 8.00 Uhr werden im Rahmen der Messfeier im Bereich der Kirche und bei der anschließenden Prozession auf dem Weg ins Oberdorf Salven abgefeuert.



Der Sonntag nach Fronleichnam

Am darauf folgenden Sonntag ist am Vormittag der Ablauf derselbe. Die Prozession führt an diesem Tag ins Unterdorf, wobei sich die Artilleriestellung wieder in der Ziegelbachstraße befindet. Im Anschluss an die Prozession findet auf dem Dorfplatz die Parade mit Ehrensälvn, Karree, Umzug und anschließendem Abmarsch zum Festplatz statt. Am Nachmittag gibt es keine Ausrückung.

Fronleichnamsschützen Kompanie Hörbranz, seit 1779

Für weitere Informationen, auch zum Entstehen dieser Tradition, besuchen Sie bitte unsere Homepage

www.fronleichnamsschuetzen.com

Wir freuen uns sehr, wenn Sie zahlreich unser Fronleichnamsfest mitfeiern und damit ebenfalls zum Bestehen dieser Tradition beitragen



Die Stellung der Artillerie (Kanonen) befindet sich dabei in der Erlachstraße, Höhe Baumschule Nemetz. Am Nachmittag folgt um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche die Vesper. Währenddessen und im Anschluss daran, bei den Ehrensälvn und dem Platzkonzert, wird im Bereich der Kirche geschossen. Die Stellung der Artillerie befindet sich dabei in der Ziegelbachstraße.

Fronleichnamstag: Donnerstag, 8. Juni 2023

- 05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz. 6 Uhr, Feldmesse (bei gutem Wetter im Freien)
- 08.00 Uhr Hochamt, anschließend Prozession ins Oberdorf (bei schlechtem Wetter zwei Stationen in der Kirche, keine Prozession)
- 13.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
- 14.00 Uhr Vesper, anschließend Ehrensälvn, Ehrungen und Karree auf dem unteren Paradeplatz, Umzug und Abmarsch zum Festplatz

Sonntag, 11. Juni 2023

- 05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz. 6 Uhr, Feldmesse (bei gutem Wetter im Freien)
- 08.00 Uhr Hochamt zugleich Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder aller Hörbranzner Vereine, anschließend Prozession ins Unterdorf, (bei schlechtem Wetter zwei Stationen in der Kirche und keine Prozession)
- 10.30 Uhr Nach der Prozession Ehrensälvn und Karree auf dem unteren Paradeplatz und Abmarsch zum Festplatz

Frühlingserwachen ließ sich vom Wetter nicht aufhalten

In Ergänzung zum traditionellen Wochenmarkt in Hörbranz präsentierten sich am Samstag vor dem Muttertag etliche Handwerksbetriebe und private Aussteller am unteren Kirchplatz.

Unter dem Motto „Frühlingserwachen“ zeigten die DienstleisterInnen ihr Handwerk und erwarteten trotz unfreundlichem Wetter herzlich die Gäste. Neben der breiten Produktvielfalt konnten die Interessierten auch einen Einblick in die Arbeit erhalten. So konnte man u.a. beim Stand von Hubert und Axel den Fachleuten beim Drechseln über die Schulter blicken. „Wir wollen mit dem kreativen Markt den Handwerksbetrieben eine gemeinschaftliche Plattform im Ortszentrum bieten“, so Initiator Helmut Winkler mit Josef Berkmann (Obmann Markt- und Kulturausschuss), die mit der Aktion für eine weitere Belebung des Dorfplatzes sorgen. Am gleichen Platz im Herzen von Hörbranz findet auch jeden Samstag der Wochenmarkt (08-12 Uhr) statt.

Wetterfeste Unterhaltung

Für den musikalischen Rahmen sorgten „Gsiberg Power“, die bei den Ständen gute Stimmung verbreiteten. Stärken konnten man sich mit ausgesuchten Weinen bei der Weinremise und Pasta Montagna bot frische und leckeren Nudeln an. Die Besucher aus und um Hörbranz zeigten sich an diesem Samstag jedenfalls wetterfest und nutzten die Möglichkeit, bei der großen Auswahl an Unikaten und handgemachten Besonderheiten noch ein Präsent für den Muttertag zu erwerben.

Sehenswerte Präsentation

„Hubert und Axel“ Schaudrechlerei und besondere Holzprodukte (Hör-



„Jeannette“ Betonmanufaktur

branz), „Pasta Montagna“ hausgemachte Teigwaren (Eichenberg), „Jeannette“ Betonmanufaktur, Betonprodukte aus echter Handarbeit (Hörbranz), „Gut zum Fuß“ Engelhart-Schuhe, Schuhfachgeschäft mit eigener Schuhmacherei und Orthopädienschuhmacherei (Hörbranz), „Himmelschlüssel“ das kleine Bio-kaufhaus, Decken und Kinderbekleidung (Hohenweiler), „WeinRemise“ Weinfachhandel gegen den Durst (Hörbranz) und das „Frauennetzwerk Leiblachtal“, das sich für die Gleichberechtigung der Frauen in allen Bereichen einsetzt und mit dem Kaffee- und Kuchenverkauf die IFS-Frauenotwohnung unterstützen, waren beim Markt aktiv dabei.



Thomas Jochum, Gemeinderat Josef Berkmann mit Helmut Winkler (vlnr.)



EM Bodensee beim Kreativmarkt



„Gut zum Fuß“ – Engelhart-Schuhe aus Hörbranz

Zu den Ausstellern beim Kreativmarkt zählten aber auch „Filzarbeiten“ Barbara Hämmerle (Lustenau), „Häkelarbeiten“ Gaby Bregar (Hohenweiler), „Mode by Annema“ Babymode Annemarie Natter (Hohenweiler), „Mikroorganismen, Erden“ EM Bodensee, Mikroorganismen für zuhause, für Körper und Seele, für Pflanzen und Garten und EM-Keramik (Hörbranz) und „Heilpflanzenkosmetik u. Engelessenzen“ Renate Richter-Heer (Deutschland).

Coffeetrailer beim Wochenmarkt

Übrigens, neu beim Wochenmarkt dabei sind auch Biggi und Jan aus Hörbranz mit ihrem Coffeetrailer mit mobilem Espressoverkauf.



„Hubert und Axel“ Schaudrechlerei



Coffeetrailer-Duo: Biggi & Jan

„Saubere Umwelt braucht dich!“

Gemeinsamer Einsatz für ein sauberes Hörbranz



Nachdem der erste Termin wetterbedingt verschoben werden musste, trafen sich letztendlich am Samstag, den 06. Mai viele Freiwillige um 9 Uhr beim Hörbranzer Feuerwehrhaus.

Dort wurden die Abschnitte von Daniel Schwark, der gerade in der Marktgemeinde Hörbranz als neuer Mitarbeiter für Klima, Umwelt, Energie und Mobilität gestartet hat, aufgeteilt. Säcke und Zangen konnten mitgenommen werden. Neben Bächen und Straßen wird auch das Hörbranzer Seeufer vom angefallenen Unrat befreit. Wie jedes Jahr beteiligten sich wieder viele Ortsvereine bei der großen und wichtigen Reinigungsaktion. Unter anderem waren die Mitglieder der Fliegenfischer, der Hörbranzer Raubritter, der Feuerwehr Hörbranz, des Ringvereins Magic Fit AC Hörbranz, der Turnerschaft Hörbranz, des ATIB Hörbranz sowie viele Privatpersonen und Familien am Samstagsvormittag für das Gemeinwesen im Einsatz.

Viele Kinder dabei

Auffallend war auch, dass viele Kinder ihre Freizeit für diese Sache zur Verfügung stellten. Schon kurz nach dem Start waren die ersten Müllsäcke gefüllt. Mit gutem Schuhwerk, langen Hosen und Handschuhen wurde das Dickicht durchsucht. Es erschreckt jedes Jahr aufs Neue, was alles in der Natur zu finden ist. Getränkedosen und -flaschen, Teller und Besteck, Hygieneartikel jeglicher Art, Styropor, Nylon, Taschen, Ton- und Glasscherben, Blumentöpfe, Spritzen, Verbände und Pflaster, Hundekotsäckchen schwimmend und neben den Müllern und vieles mehr.



Große Gruppe der Hörbranzer Ringer. Gesamt beteiligten sich über 60 Personen beim Frühjahrsputz.

Schneeschaufel, Windeln, Fahrrad

Aber auch ungewöhnliche Fundgegenstände müssen vom Bauhof entsorgt werden. So wurde eine Schneeschaufel, eine Gabel, Schnuller, Windeln und ein Fahrrad zu den Sammelstellen gebracht. Für viele TeilnehmerInnen schlichtweg unverständlich, dass der Müll nicht an den richtigen Stellen entsorgt wird und einfach achtlos – leider oftmals auch beim Seeufer als Naturjuwel vor der Haustüre – weggeworfen wird.



Juwel für Mensch und Tier

Fast das ganze Jahr bietet sich hier Platz zur Erholung und Entspannung, für Sport, Spaß und Geselligkeit. Im Sommer tummeln sich unzählige Badegäste und Kinder am Strand, an dem übrigens kein Eintritt zu zahlen ist. Außerdem bieten sich vielen Tieren Brut- und Nistplätze sowie ein

einzigartiger Lebensraum, wo sich der Mensch als Gast und stiller Beobachter verstehen sollte.

Stärkung für freiwillig Engagierte

Nach der Säuberungsaktion, die von einigen Schwänen am Seeufer argwöhnisch beobachtet wurde, lud die Marktgemeinde Hörbranz die Teilnehmer auf eine Jause und Getränke direkt am Bodenseeufer ein. Bürgermeister Andreas Kresser mit Eva Mühlebach und Daniel Schwark hatten den Grill eingheizt und die SammlerInnen konnten sich ausgiebig stärken. Bürgermeister Kresser meinte beim gemütlichen Teil am idyllischen Bodenseeufer: „Der Frühjahrsputz im Gemeindegebiet ist ein Thema für alle Generationen. Danke allen HelferInnen für ihren großartigen Einsatz für die Umwelt, gerade für die jungen TeilnehmerInnen ist die Aktion sicher auch bewusstseinsbildend, wenn sie sehen, was alles und in welchen Mengen weggeworfen wird und unsere Umwelt schädigt“.



FRAUENÄRZTIN Dr. Camilla Natter-Raidt

Dr. Camilla Natter-Raidt
Toni-Russ-Straße 8d, 6911 Lochau
+43 5574 255 02
praxis@frauenaerztin-natter.at



Vorsorge
Mutter-Kind-Pass
Dysplasie-Sprechstunde
HPV-Behandlung
Verhütung
Wechseljahre



Im Mai 2023 habe ich meine **Praxis in Floras Garten** in Lochau eröffnet.
Ich berate Sie in allen Lebensphasen, vom Teenageralter über die
Zeit von Kinderwunsch und Schwangerschaft bis zur Menopause und darüber hinaus.
Als Wahlärztin nehme ich mir Zeit für individuelle medizinische Beratung.

Was macht die Feuerwehr am Mittwochabend?



Es ist bekannt, dass die Einsatzmannschaft der Feuerwehr Hörbranz am Montagabend und die Feuerwehrjugend am Freitagabend probt. Sicher habt ihr uns auch schon am Mittwochabend gesehen. Nein, da waren wir glücklicherweise nicht immer im Einsatz – denn auch der Mittwoch gehört zu unseren Übungstagen.

Am Mittwoch finden unsere sogenannten Maschinisten-Proben statt, bei welchen speziell unsere Fahrer üben. Die Feuerwehr verfügt über eine Vielzahl an Geräten wie z.B. Pumpen, Motorsägen, Belüftungsgeräte, Stromerzeuger, Beleuchtungsmittel uvm. Diese müssen immer wieder in Betrieb genommen werden, damit die Geräte jederzeit einsatzbereit sind. Denn das teuerste Gerät nützt nichts, wenn es nicht funktioniert oder es niemand sicher handhaben kann. Zudem gehören die regelmäßige Pflege und Reinigung der Fahrzeuge und das Aneignen von Ortskenntnissen zur vielfältigen Ausbildung der Maschinisten.

Was erwartet die Bevölkerung von ihrer Feuerwehr?

Im Falle eines Notfalls soll die Feuerwehr möglichst rasch vor Ort sein und das bei Tag oder Nacht, egal ob es regnet oder schneit. Und genau darum müssen unsere Fahrer die Fahrzeuge beherrschen, weshalb natürlich Übungsfahrten im gesamten Gemeindegebiet ein fixer Bestandteil der Aus- und Weiterbildung sind.



Aufgrund der großen Anzahl an Geräten und der Besonderheiten unserer sechs Fahrzeuge ist die Ausbildung so umfangreich, dass diese nicht im Rahmen der „Montagsproben“ erfolgen kann. Wir sind dankbar, dass sich immer wieder junge Kame-

raden finden, welche zusätzlich zu den regulären Proben die Ausbildung zum Maschinisten absolvieren. Sie übernehmen damit Verantwortung für die Sicherheit der Mannschaft im Fahrzeug und für das Fahrzeug selbst – und das in einer Stresssituation auf dem Weg zum Einsatzort. Maschinisten-Proben am Mittwoch sind wichtig, damit die Feuerwehr auch kommt, wenn man sie braucht.

Beitrag: Feuerwehr Hörbranz



Feuerwehr
Hörbranz
Heribrandstraße 18



office@feuerwehr-hoerbranz.at

Reparaturcafe: Viel Zulauf für nachhaltige Initiative

Jeden dritten Freitag im Monat herrscht viel Umtrieb in der alten Schreinerei im Forum Leiblachtal (ehemaliges Salvatorkolleg). Gleich mehrere fachkundige Personen versuchen hier zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern, die reparaturbedürftigen Alltagsgegenstände wieder fit zu machen.

Gestartet wurde der kostenlose Service in der Region erstmalig im Januar 2023. Einerseits kann zur Freude der Hilfesuchenden oftmals die Lebensdauer des Produktes verlängert werden und andererseits ist die Dienstleistung ein wertvoller Beitrag in punkto Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung. „Der rege Zulauf zeigt, dass die Initiative einen Mehrwert für alle Generationen darstellt“, konstatieren Stefan Fischnaller und Hannes Mühlbacher in Bezug auf die Nachhaltigkeit des Reparaturca-



fés, wo am 21. April auch ein kleiner Fahrradservice angeboten wurde.

Freiwillig engagiert

Für diese Aktion stellten Severin Kresser und Jan Voßmerbäumer ihre Manpower zur Verfügung, während Gabriel Fischnaller spontan die administrativen Belange erledigte. Übrigens, das reguläre Team hat zwischenzeitlich mit Othmar Jochum und Egon Binder eine Erweiterung

erfahren. Vor der Sommerpause hat das Reparaturcafé Leiblachtal noch am 16. Juni von 13.00-16.30 Uhr in der alten Schreinerei geöffnet.

Kontakt und Anfragen

Du bist technisch bzw. handwerklich interessiert und möchtest den Service unterstützen? Dann melde dich bitte bei Vizebgm. Stefan Fischnaller, Tel. +43 (0) 664 384 53 01 oder Mail stefan.fischnaller@hoerbranz.at.

Großartiger Erfolg der "Ukraine-Hilfsaktion Leiblachtal"

Auch die weiterführende Sammelaktion am 19. April 2023 brachte wieder ein beeindruckendes Ergebnis.

Von mehreren Großspendern, Hilcona für Besseresser, Ölz Meisterbäcker, dem Landeskrankenhaus Bregenz und sehr vielen EinzelspenderInnen quer über ganz Vorarlberg wurden sage und schiebe drei LKW befüllt, die von Christian 'Ronny' Bechter und ihrem Team von Bechter Transporte diesmal direkt in ein Kinderkrankenhaus in Dobromyl in der Westukraine zugestellt werden konnten.

Engagiertes Firmteam

Vielen Dank auch an das Firmteam der Sozialaktion „Spenden für die

Ukraine“ (Madlen Haller, Lia Haltmaier, Tabea Dür, Victoria Schacher, Lisa Seeberger), die 668,90 Euro gesammelt haben.

Erneute Unterstützung

Ein ganz ganz großes Dankeschön an alle, die uns erneut unterstützt haben, besonders auch an das Team um Sabrina Jochum, Karl Schmelzenbach, Wolfgang Berkmann und Stefan Huster, die die Beladung vor Ort wieder organisiert haben!

Beitrag: Stefan Fischnaller



„Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer“



KG Dorf



KG Dorf



KG Leiblach



KG Dorf



KG Leiblach



KIBE Regenbogen 2

Marktgemeinde Hörbranz
Bereichsstelle Elementarpädagogik

Tel: 05573 82222-129
Mail: bildung@hoerbranz.at



KIBE Storchennest



KIBE Regenbogen 1



KIBE Regenbogen 2



KIBE Storchennest



KG Unterdorf



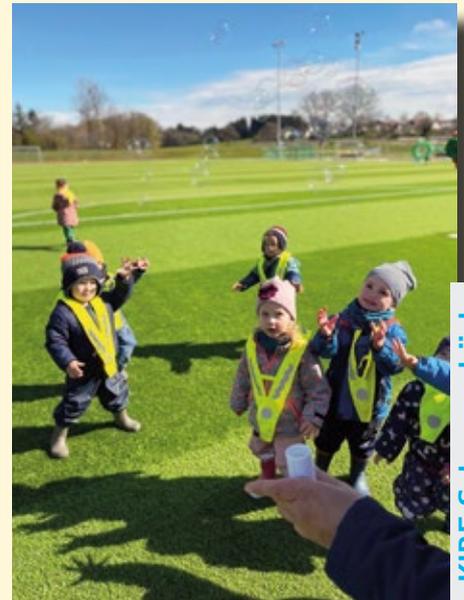
KIBE Regenbogen 1



KG Unterdorf



KG Unterdorf



KIBE Schneggahüsle



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf

Kurz notiert: Besuch im Vorarlberg Museum

Im Museum war es lustig, weil Ludwig einen Knopf drückte und ein Film anging. Es war toll, als wir Spiele spielten und Münzen malten. Eine Frau vom Museum war zuerst bei uns in der Klasse und wir werden noch zweimal zu ihr gehen.

Hazal, Dilay und Vanessa



Als wir beim Museum ankamen, sahen wir außen die Abdrücke. Uns gefielen im Vorarlberg-Museum die alten Truhen. Es gab im Museum auch viele Schubläden, die man öffnen konnte. Drinnen lagen silberne Münzen. Uns gefielen die Sammlungen. Wir bekamen Rätsel. Wir konnten auch angeln. Anschließend saßen wir alle in einem Schiff. Wir malten uns auch und bekamen so auch eigene Münzen. Das war so cool.

Elanur, Hana und Danylo

Wir, die 3c-Klasse, waren im Vorarlberg-Museum. Wir hatten viel Spaß und mussten ein paar Rätsel lösen. Die Römerabteilung und die Ritterabteilung gefielen uns sehr gut. Der Münzschatz war auch sehr toll. Der Panoramaraum war sehr schön. Es war cool, den nachgebauten Ritterhelm anzuziehen. Er war sehr schwer und unangenehm zu tragen. Die goldene Hand in der Römerabteilung war faszinierend und groß.

Luis, Theo, Benedict und Ludwig

Wir, die 3c-Klasse, durften am Donnerstag, den 13. April 2023 das Vorarlberg-Museum besuchen. In der ersten Stunde hatten wir Deutsch. Anschließend gingen wir zum Bus. Als wir am Museum ankamen, empfing uns Elvira. Im ersten Stockwerk sahen wir einen Mammutzahn und Elvira erklärte uns etwas über Mammuts. Im zweiten Stockwerk waren viele alte Münzen. Im dritten Stockwerk war die Römerzeit und im vierten Stockwerk konnten wir den schönen Panoramablick genießen. Uns gefiel es sehr gut.

Anna, Larissa, Mona und Jasmin

Wir sind mit dem Bus nach Bregenz gefahren und dann ins Vorarlberg-Museum gegangen. Als wir angekommen sind, hat man uns herzlich willkommen geheißen. Dann haben wir Rätsel bekommen. Die erste Frage war: Was ist es? Es ist im Erdgeschoss und keine Kletterwand? Es waren die Gips-Flaschenböden. Es gibt 16 656 von denen an der Hauswand. Anschließend haben wir einen Mammutstoßzahn gesehen. Danach waren wir bei Silbermünzen, die in Götzis gefunden wurden. Es war sehr spannend im Vorarlberg-Museum.

Leo, Jakob, Lendrit und Muhsin-Ali

Elternverein der Volks- und Mittelschule Hörbranz

Auch in diesem Schuljahr konnte der Elternverein die beiden Pflichtschulen in Hörbranz finanziell tatkräftig unterstützen.

So wurden die Führungen im Landesmuseum, der Besuch im Landestheater mit dem Weihnachtsmärchen und das Seminar „Wo komme ich her?“ für die Volksschule unterstützt. Die Neue Mittelschule erhielt finanzielle Mittel für die Fahrt zur Jobmesse in Rankweil und Capoeira Kurse für die ersten bis dritten Klassen. Das Mozart-Ensemble konnte in beiden Schulen umgesetzt werden.

Aufgrund der Mitgliedsbeiträge und auch der Unterstützung durch die Marktgemeinde Hörbranz ist es uns möglich, die Schulen bei Projekten finanziell zu unterstützen und dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Ein Dank gilt auch allen aktiven Elternvereinsmitgliedern, die uns mit Kuchen und tatkräftiger Hilfe unterstützen. So ist es möglich, dass wir beim Tag der offenen Tür der Neuen Mittelschule am 2. Dezember 2022 und beim Selbstverkäuferflohmarkt am 5. Mai 2023 die Bewirtung übernehmen und damit die Kassen füllen konnten. Wir freuen uns dabei sehr auf Zuwachs von neuen, interessierten Eltern.

Der erste Schwimmkurs konnte im Mai 2023 starten und wird immer Mittwoch nachmittags in der Therme Lindau durchgeführt. Hierbei gilt vor allem Irene Suppan ein Dank, die hartnäckig am Thema dranblieb. Die Kurse werden im Herbst weitergeführt, sodass es allen interessierten Kindern möglich ist, einen Schwimmkurs zu besuchen.

Als letztes möchte sich der Elternverein bei Sven Konstatzky bedan-

ken, der uns zwei Jahre als Obmann zur Verfügung stand und immer im direkten Kontakt mit beiden Direktorinnen war. Die 2021 gewählte Periode neigt sich dem Ende zu und die nächste Jahreshauptversammlung inklusive Wahlen steht vor der Tür. Diese findet am Donnerstag, den 22. Juni 2023 um 19:30 Uhr im Gasthaus Krone statt. Dazu sind alle interessierten Eltern und die Direktorinnen der beiden Hörbranz Schulen eingeladen.

Beitrag: Christina Kaps



Capoeira im Frühjahr 2023



Mozartensemble



Tatkräftige Hilfe beim Flohmarkt Anfang Mai



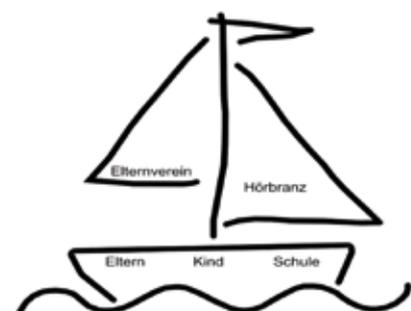
Nachwuchstalente beim Kinderflohmarkt im Herzen von Hörbranz

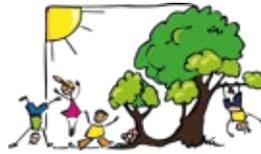
Der Elternverein freut sich, wenn wir die Schulen, die Schülerinnen und Schüler auch zukünftig bei diversen Projekten unterstützen können!

Deshalb danken wir euch für euren Mitgliedsbeitrag:

Überweisung von 11,00 Euro pro Familie auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Bodensee IBAN AT78 3743 1000 0604 5082

Wenn ihr an aktuellen News interessiert seid oder auf das nächste Elternvereinstreffen kommen möchtet, könnt ihr eure Emailadresse unter elternvereinhoerbranz@gmx.at hinterlegen lassen.





Weltspieltag im Diezlinger Wald

Die Waldkinder Hörbranz laden euch am Samstag, 3. Juni von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rahmen des internationalen Weltspieltages zu einem bunten Nachmittag ein.

Unter dem Motto „Schluss mit der Einfach – Es lebe die Vielfalt!“ wird dieses Jahr gespielt, geklettert, geforscht und gewerkelt. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren mit Begleitperson.

Einen unserer Lieblingsplätze verwandeln wir an diesem Nachmittag zum Waldcafé, wo ihr euch bei Selbstgebackenem stärken könnt. Die kleinen Besucher dürfen derweil einer Geschichte lauschen, im waldeigenen Kunstatelier kreativ werden oder mit „Selbstgekochem“ aus unserer Matschküche mitbewirten.

Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt. Aufsichtspflicht liegt jeweils bei den Erziehungsberechtigten. Bitte tragt feste Schuhe, Mückenschutz wird empfohlen.



Treffpunkt ist der Tipiplatz der Waldkinder, am Waldrand zum Diezlinger Wald. Wir begrüßen es, wenn ihr mit dem Fahrrad kommt.

Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf einen erlebnisreichen Nachmittag!

Der Weltspieltag wird unterstützt vom Land Vorarlberg.

Beitrag: Johanna Block



Kontakt Verein Waldkinder Hörbranz

Diezlinger Straße 52 Hörbranz

Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at

Die cleveren Seiten für Familien in Vorarlberg

Alle wesentlichen finanziellen Unterstützungen von Familien, Tipps, Informationen und Beratungsstellen zu den Themen Arbeit und Recht, Gesundheit, Sicherheit, Betreuung, Beratung und Freizeit finden Sie auch in der Broschüre "Die cleveren Seiten für Familien".

Die Broschüre liegt im Marktgemeindegemeindeamt Hörbranz auf und kann auch kostenlos beim Fachbereich Jugend und Familie bestellt werden (Bestel-

lungen unter: familie@vorarlberg.at oder Telefon +43 5574 511 22175). Einen Überblick über aktuelle Aktionen und die Familienleistungen des Landes Vorarlberg, sowie Kontaktdaten zu Institutionen und den Förderungen des Bundes finden sich jederzeit auch auf der Webseite des Landes Vorarlberg:

www.vorarlberg.at/-/familienleistungen-in-vorarlberg



Ein humorvolles Wiedersehen

14 ehemaliges Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse (4c, Juli 2010) fanden sich am 12. Mai im „Gösser“ (Bregenz) ein, um ihr 12-jähriges Klassentreffen zu feiern.

Eigentlich wäre bereits vor zwei Jahren das runde 10-jährige Jubiläum Anlass zum Wiedersehen gewesen, wenn nicht Corona „dazwischengefunkt“ hätte. Organisiert von Katharina Kerber, waren „mit von der Partie“ Ingrid Spijker, ehemaliger Klassenvorstand – oder heißt es heute Klassenvorständin? – sowie Willi Rupp, ehemaliger Deutsch- und Geschichtelehrer.

Bei gutem Essen und erfrischenden Getränken wurde viel geredet und auffallend viel gelacht. Demnach dürften die Erinnerungen an die Schulzeit nicht allzu negativ sein. Viele der Ehemaligen leben in Ehen/Partnerschaften – z.T. bereits mit



Klassentreffen (Mittelschule Hörbranz 4c: 2006-2010)
(sitzend von links) Kilian Lässer, Anna Leite, Sarah Schneider, Corina Cekon, Hanife Aktuna
(stehend von links) Simon Gmeiner, Julia Eienbach, Ingrid Spijker (KV), Lena Wetzel, Lukas Berkmann, Lisa Moser, Natalie Schneider, Katharina Kerber, Willi Rupp (D, GS), Isabella Halder, Gizem Kiratli

„Nachwuchs“. So gab es viele interessante Fotos auf den Handybildschirmen zu betrachten. Auch Fotos aus der Schulzeit machten die Runde, die eine oder andere Anekdote wurde erzählt und es wurde gelacht und

gelacht. Die Stunden vergingen wie im Flug, bevor sich die mittlerweile meist 26-Jährigen – meist aus Möggers und Hohenweiler – wieder auf den Heimweg machten.

Beitrag: Willi Rupp



Ingrid Spijker und Willi Rupp mit ihrer „Kollegin“ Anna Leite, die seit vier Jahren an der Volksschule Gaißbau unterrichtet.



Sarah Schneider und Kilian Lässer



Julia Eienbach, Lena Wetzel und Corina Cekon

Pfadi Leiblachtal: Umgang mit unserer Natur

Allzeit bereit! Unter diesem Motto versammelten sich auch heuer wieder Pfadis der Stufen Wichtel, Wölflinge, Späher und Guides mit Eltern zusammen mit den Leitern Tobias, Toni und Christine zur jährlichen Flurreinigung.

Neben der Bewusstseinsbildung im Umgang mit unserer Natur und der richtigen Entsorgung von Müll hatten wir interessante Gespräche über dies und das. Es begann mit „Schau, eine schöne Schnecke“, „Isch es do schön“ bis hin zu einem Fachvortrag von Tobias Gabriel, der auf beeindruckende Weise verschiedene Wildblumen, dessen Bedeutung und die Zusammenhänge in der umliegenden Fauna erklärte, den alle Zuhörer*innen mit hohem Interesse verfolgten. Herzlichen Dank an Tobi



für diese interessanten Ausführungen, ebenso allen Teilgenommenen für ihren tollen Einsatz und den schönen gemeinsamen Vormittag!

Beitrag: Christine Reumiller



Männergesangsverein: Messgestaltung und Frührschoppen

Sonntag, 18. Juni ist der MGV Hörbranz gleich zweimal zu hören und zu sehen.

Um 09.00 Uhr werden wir die Messe in der Kirche im Salvatorkolleg in Hörbranz musikalisch gestalten. Im Anschluss an die Messe veranstalten wir ab ca. 10.00 Uhr im Turnsaal des Salvatorkollegs einen Frührschoppen.

Auch die Besucher des Frührschoppens werden wir gesanglich unterhalten. Für das kulinarische Wohlbefinden ist natürlich gesorgt. Die gesamte musikalische Leitung hat wie immer unser Chorleiter Franz Canaval.

Beim Frührschoppen werden wir zudem vom Schulchor der MS Hörbranz (Leitung Gabi Fink) unterstützt.

Wir freuen uns, wenn wir Sie in der Kirche und/oder beim Frührschoppen begrüßen dürfen.

Mike Bartel

Obmann MGV Hörbranz



Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Am 20.04.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Hörbranzer Raubritter statt.

Neben den aktiven Rittern waren das amtierende Prinzenpaar Prinzessin Simone und Prinz Hubert, die Gardeleitung, die Umzugs Koordinatorin und Christof Huber vom VF (Verband Vorarlberger Faschnatzünfte und -gilden) im Restaurant Tsing Dao in Hörbranz anwesend. Nach der Begrüßung durch Komtur Thomas Lissy wurde die Jahreshauptversammlung offiziell eröffnet. Beim Rückblick konnte eine eindrucksvolle und arbeitsreiche Faschingsaison präsentiert werden. Rund 50 Auftritte bei Bällen, Festen, Clubbings, Kaffee- und Frauenkränzchen, den legendären Höllenpartys der Leiblachtaler Schalmeien, beim Parzellenball im Ort, Umzügen mit unzähligen Mäscherlen an den Straßenrändern, dem großen Kinderball im Leiblachtalsaal und beim neuen Kehraus in Hörbranz wurden absolviert.

Erfolgreiche Saison nach Corona

Zu den emotionalen Highlights für alle Teilnehmer zählten aber sicher wieder die Besuche in den Kindergärten und Schulen, bei der Lebenshilfe, bei den Waldkindern, bei der Narrenmesse und in den Seniorenheimen. Die Faschingsgilde war bei allen Veranstaltungen gerne gesehen und wurde überall herzlichst empfangen. Komtur Thomas Lissy konnte die erste Faschingsaison nach der Coronapandemie zurecht als wieder erfolgreich bezeichnen. Er dankte seinen Rittern, der Kindergardeleitung und natürlich dem Prinzenpaar für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die in den Fasching und damit in den Pflege und den Erhalt des Brauchtums investiert wurden. Auch der Gemeinde



Vizekomtur Christian Fetz, Schriftführer Alexander Fitz, Kassier Günter Hiebeler, Komtur Thomas Lissy und Wahlleiter und VF- Vizepräsident Christof Huber (vlnr)

Hörbranz richtete er seinen Dank aus, ist die Gemeinde seit Jahren eine verlässliche und engagierte Unterstützerin, die einen großen Beitrag zum Gelingen der fünften Jahreszeit im Ort beiträgt. Anschließend ergriff Kassier Ritter Günter Hiebeler das Wort. Auch er konnte im Jahr eins nach Corona wieder einen positiven Kassenabschluss vorstellen, nachdem in den Pandemie Jahren mit den vielen Einschränkungen nur die Ausgabeseiten beschrieben wurden. Der Kassier wurde auf Antrag der Kassaprüfer für die fehlerfreie und nachvollziehbare Buchführung einstimmig entlastet.

Viel Applaus für Garde

Beim Bericht der Kindergarde, die im vergangenen Fasching knapp 20 Kinder betreut hat und bei ihren Auftritten regelmäßig begeisterten Applaus erhielt, teilten Sarah Hehle und Eva Szabados leider mit, dass beide nach dem Ausflug mit den Gardemädchen im Sommer ihre Ämter niederlegen. Die Hörbranzer Raubritter sind bereits auf der Suche nach Gardebetreuerinnen, die Anna-Lena Gartner-Höbl in Zukunft unterstützen und würden sich auf ein Gespräch mit Interessenten freuen.

VF-Vizepräsident Christof Huber dankte in seinem Statement der

ganzen Faschingsgilde für ihre Arbeit und ihr Engagement. Er betonte, wie wichtig die Faschingsvereine für den Brauchtumserhalt, für die Organisation und die Koordination in der fünften Jahreszeit sind. Christof Huber leitete dann die fälligen Neuwahlen. Komtur Thomas Lissy, Vizekomtur Christian Fetz, Schriftführer Alexander Fitz und Kassier Günter Hiebeler wurden alle einstimmig für die nächste Periode wiedergewählt und sind somit für die nächsten drei Jahre für die Führung der Hörbranzer Raubritter mitverantwortlich. Verstärkt wird der Rittervorstand durch Jürgen Hiebeler und Wolfgang Schön.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung 2023 ergriff das Prinzenpaar 2021/2023 das Wort, dankte den Raubrittern und der Gardeleitung noch einmal für ihren unvergesslichen Fasching und die Unterstützung. Mit der Jahreshauptversammlung endet eigentlich für die Ritterschaft der Fasching 2022/2023. Aber für die kommende Faschingsaison laufen die Planungen und beim Sommerfest wird bereits die erste Arbeitssitzung dazu abgehalten.

Ein kräftiges Ruggi Ruggi HOH der Hörbranzer Raubritter!!

Erfolgreiches Wirken von Obmann Benno Wagner gewürdigt

Im Vorjahr wurden über 6000 Pflegestunden in Hörbranz geleistet

Am 27.04.2023 hielt der Krankenpflegeverein Hörbranz seine Generalversammlung im Pfarrheim in Hörbranz ab.



Obmann Dr. Benno Wagner und sein Vorstand konnten neben dem Pflorgeteam und zahlreichen Mitgliedern des Krankenpflegevereins auch Bürgermeister Andreas Kresser von der Marktgemeinde Hörbranz, Mag. Angela Jäger vom Landesverband der Hauskrankenpflege Vorarlberg, Altbürgermeister und Ehrenbürger Severin Sigg, die Hörbranzner Gemeinderäte Mag. Katrin Flatz und Siegfried Biegger, Mag. Nicole Wolf-Vöhl vom Sozialzentrum Josefsheim sowie zahlreiche Interessierte begrüßen.

Zum Beginn hielt der Dipl. psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger Thomas Monitzer-Dioso einen interessanten Vortrag über seine Tätigkeit im Bereich der ambulanten geronto-psychiatrischen Pflege im Leiblachtal. Im Anschluss konnten die rund 40 anwesenden Zuhörer Fragen zum Thema stellen.

150 Patienten betreut

Danach wurde von Obmann Dr. Benno Wagner die Generalversammlung 2023 offiziell eröffnet. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, das Protokoll der letzten Versammlung genehmigt und für die verstorbenen Mitglieder wurde eine Gedenkminute abgehalten. In seinem Bericht dankte Dr. Benno Wagner allen MitarbeiterInnen im Krankenpflegeverein Hörbranz für ihre herzliche und engagierte Arbeit. Bei den



Dr. Benno Wagner und „sein“ Pflorgeteam

Pflegeinsätzen wurden im Jahr 2022 rund 150 Patienten betreut und begleitet. Durch diese Arbeit wird die Pflege daheim umfassend erleichtert und viele Menschen können länger in den eigenen vier Wänden bleiben. Dank für die ausgezeichnete und übergreifende Zusammenarbeit richtete der Obmann auch an die Marktgemeinde Hörbranz, an die Connexia (Gesellschaft für Gesundheit und Pflege), die Hauskrankenpflege Vorarlberg, an die anderen Krankenpflegevereine im Leiblachtal, an die Vorarlberger Landesregierung sowie an das Sozialzentrum Josefsheim.

Begleitung und Beratung

Als Ziele für 2023 nannte der Langzeitobmann weiterhin die engagierte und erfolgreiche Arbeit des Krankenpflegeteams, die Transparenz der Leistungen und der Erhalt der ausgeglichenen Finanzen. Pflegeleiterin Anita Wittwer konnte über viele positive Rückmeldungen berichten. Es wurden über 6000 Pflegestunden im Ort geleistet. Ein immer größer werdender Teil der Arbeit ist die Organisation, Begleitung und Beratung in den verschiedensten Pflegefragen. Auch ist die Freude bei Pflegenden und Betreuten sehr groß, dass nach den Corona-

Einschränkungen wieder ohne Maske miteinander gearbeitet und gepflegt werden kann. Endlich ist Mimik und Gesichtsausdruck wieder erkennbar, was gerade in so einem persönlichen Bereich zur Vertrauensgewinnung ausgesprochen wichtig ist.

Vorstand einstimmig entlastet

Neu im Pflorgeteam wurde Birgit Schneider von Anita Wittwer herzlich willkommen geheißen. Als Schlusswort rief Wittwer unter dem Motto „Viele tragen viele“ noch dazu auf, sich rechtzeitig als Mitglied beim Krankenpflegeverein anzumelden. Nur mit der Solidarität von vielen Mitgliedern ist weiterhin ein so breites Pflegespektrum anzubieten. Kassierin Martina Fink konnte ein ausgeglichenes Pflegedienstjahr mit einem kleinen Überschuss vorweisen und wurde mit dem ganzen Vorstand (Obmann Dr. Benno Wagner, Obmannstellvertreterin Monika Vögel, Schriftführer Hannes Mühlbacher, Kassierin Martina Fink, Beirätin Nicole Wolf-Vöhl, Geistlicher Konsulent Pfarrer Roland Trentinaglia) einstimmig entlastet.

Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, den Mitgliedsbeitrag für 2023 nicht zu erhöhen und bei 40,00 Euro zu belassen.



Bürgermeister Andreas Kresser, Mag. Angela Jäger vom Landesverband der Hauskrankenpflege Vorarlberg und Dr. Benno Wagner (vlnr)



Beirätin Nicole Wolf-Vöhl vom Sozialzentrum Josefshaus (li.) und Beirätin und Gemeinderätin Katrin Flatz

Neuer Obmann kooptiert

Dann verkündete Obmann Dr. Benno Wagner, dass er, ein Jahr vor dem ordentlichen Wahltermin, mit dem heutigen Abend sein Amt zurücklegt. Als neuen Obmann schlug Dr. Wagner Thomas Gartner aus Hörbranz vor, der für ein Jahr als kooptierter Obmann den Verein führt und sich dann zur ordentlichen Wahl stellen wird. Thomas Gartner war an diesem Abend verhindert und konnte nicht an der Generalversammlung teilnehmen.

Wagner erfolgreich seit 2008

Dr. Benno Wagner leitete den Hörbranzner Krankenpflegeverein seit 2008 äußerst erfolgreich. Der Hörbranzner KPV wurde am 22. Oktober 1950 ins Leben gerufen, „um allen Kranken in seinem Wirkungsbereich durch ein gut ausgebildetes Krankenpflegepersonal die nötige Pflege zu verschaffen und die entsprechenden Gerätschaften zur Verfügung zu stellen“, wie der Vereinszweck in den Statuten festgelegt ist. Heute hat diese Einrichtung an Bedeutung gewonnen, wie die Nachfrage nach Pflegeleistungen zeigt. Das Ziel des Vereins hat sich seit der Gründung nicht geändert, nämlich so lange wie möglich die Pflege in häuslicher Umgebung durch ein ausgebildetes Krankenpflegepersonal anzubieten. Mit seinem herzlichen und aufrichtigen Führungsstil war Benno über die vielen Jahre seiner Amtszeit die erste Ansprechperson und das bekannte

des Gesicht des KPV-Hörbranz, der sich immer lösungsorientiert für alle eingesetzt hat. In seinem emotionalen Abschied dankte der scheidende Obmann den Wegbegleitern und Unterstützern in seiner Amtszeit. Auf Antrag des Vorstandes wurde Dr. Benno Wagner einstimmig zum Ehrenobmann des Krankenpflegeverein Hörbranz gewählt.

Viel Lob und Dank zum Schluss

Beim Punkt Allfälliges gab es dann einiges zu berichten. In Zukunft wird Katrin Flatz neben Nicole Wolf-Vöhl das Vorstandsteam als Beirätin verstärken. In den Schlussworten dankte Bürgermeister Andreas Kresser dem scheidenden Obmann für seinen Einsatz und sein Engagement. Auch den Mitarbeitern überbrachte er den Dank und die Anerkennung der Gemeinde.

Mag. Angela Jäger vom Landesverband der Hauskrankenpflege Vorarlberg dankte ebenfalls Obmann Dr. Benno Wagner und seinem Team für ihre Arbeit. Rund 60.000 Haushalte werden in Vorarlberg von den Krankenpflegevereinen betreut. Auch der Pflegebereich in Vorarlberg leidet unter dem Fachkräftemangel. Und das gerade in Zeiten, in denen der Hauskrankenpflege eine immer größer werdende Bedeutung zukommt. Ambulanz- und Betreuungsbetten sowie Pflegeplätze werden zusehends rarer und immer mehr Menschen möchten so lange als möglich zu Hause betreut werden. Für die Zukunft wünscht sich Frau Jäger, dass Wertschätzung und Respekt dem Pflegepersonal gegenüber wieder selbstverständlich werden.

Beitrag: Christian Fetz

Ehrenobmann Dr. Benno Wagner mit dem Team des Vorstandes:

Beirätin Nicole Wolf-Vöhl vom Sozialzentrum Josefshaus, Schriftführer Hannes Mühlbacher, Pflegeteamleitung Anita Wittwer, Kassier Martina Fink, Dr. Benno Wagner, Obmannstellvertreterin Monika Vögel und Beirätin Katrin Flatz (vlnr)



Krankenpflegeverein Hörbranz

Infos zum Krankenpflegeverein, zu den Leistungen und Angeboten oder Fragen zur Mitgliedschaft gibt es unter www.hauskrankenpflege-vlbg.at/vereine/hoerbranz/ oder unter Telefon 05573 85544.

Werner Ritschel zum "Ehrendirettore" ernannt

Am 21.04.2023 fand die Jahreshauptversammlung des Theater Hörbranz im Gasthaus Rose in Hörbranz statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem auch der Punkt „Neuwahlen“.

Werner Ritschel als Obmann und Patrick Ritschel als Vize-Obmann haben ihr Amt zurückgelegt. Als neue Obfrau wurden Sonja Geiger und als Stellvertreterin Ariane Berkmann einstimmig gewählt. Der bisherige Vorstand wurde wieder gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Erhard Ploss (Beirat), Patrick Ritschel (Beirat) Kindertheater, Helmut Winkler (Kassier), Brigitte Tuttner (Schriftführerin).

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Werner Ritschel als bisher langjähriger Obmann des Vereins. Er wurde von den Mitgliedern der Theaterorganisation zum „Ehrendirettore“ ernannt und als solcher gebührend gefeiert und verabschiedet. Werner hat zwar seine Funktion als Obmann zurückgelegt, bleibt dem Theaterverein aber als beratender Beistand erhalten.



Jahrzehnte für die Theaterkultur: „Ehrendirettore“ Werner Ritschel

Nächste Spielsaison kommt

Im Herbst wird auf jeden Fall wieder eine Komödie gespielt und sollte jemand Interesse an einer kleinen Theaterrolle haben, bitte beim Theaterverein Hörbranz melden.

Mail: info@theater-hoerbranz.at

Web: www.theater-hoerbranz.at



Obfrau Sonja Geiger mit Stellvertreterin Ariane Berkmann

Kneipp-Wassertrete-Diezlings eröffnet

Der Kneipp Aktiv Club Hörbranz lud am 5. Mai 2023, bei feinem Maiwetter, zur Eröffnung der Wassertrete in Diezlings ein.

Zahlreich folgten die KneippianerInnen dieser Einladung. Obmann Dr. Elmar Marent konnte auch den Bürgermeister von Hörbranz, Andreas Kresser und den Ehrenobmann Hans Moosbrugger begrüßen. Der Vorstand sorgte für Speis und Trank und Ferdl Fink mit Gattin Anita unterhielten die Gesellschaft mit musikalischen Einlagen.

Die Wassertrete des Kneipp Club Hörbranz ist eine der schönsten Anlagen in der Region. Gäste aus Bregenz, Lochau aber auch aus dem benachbarten bayerischen Raum genießen die schöne Anlage in Diezlings. Ob-



mann Elmar Marent dankte daher den „Wassertrete-Chefs“ Schorsch Gross und Josef Rupp für die mustergültige Pflege der Anlage.

Beitrag: Elmar Marent

Osterhunderennen – Auf die Plätze, fertig, Wuff!

Und wieder war es der Ostermontag, den die Sonne zum Strahlen brachte. Die Stars des Tages waren natürlich die Vierbeiner. Das Osterhunderennen des HSV-Hörbranz ist bereits seit 24 Jahren ein fixer Programmpunkt im Vereinsgeschehen.

Mit 54 Startern waren die einzelnen Kategorien gut vertreten, und Obmann Christian Kloos konnte mit seinen Mitgliedern wieder auf eine gelungene, familienfreundliche Veranstaltung stolz sein. Gestartet wurde in vier verschiedenen Größenklassen (small, medium, large und X-Large), und der jeweils Schnellste im K.o.-System ermittelt. Die Hunde mussten dabei aus einer eigens dafür angefertigten Startbox starten. Es galt dann, den Hund akkustisch zu motivieren, um so schnell wie möglich wieder bei Herrchen oder Frauchen zu landen. Ob Ball, Gummiente oder Leckerli – hier war Kreativität gefragt! Und wenn's auf der Rennstrecke lief wie am Schnürchen, flitzten die Hunde in Sekunden zum Ziel.



Höchstleistung wurde nicht nur von den Vierbeinern abverlangt, auch Herrchen und Frauchen mussten die 100 m des Öfteren zurücklegen und wurden von den Zuschauern lautstark angefeuert. Am Ende haben sich dann die flinksten Teams gebührend feiern lassen. Aber nicht alle Hunde haben gleich verstanden, was sie nach dem Öffnen der Startbox tun sollen, was für viel Geläch-



ter sorgte. Die Einen wollten die Box erst gar nicht verlassen. Andere fanden auch die Helfer auf der Startbox so interessant, dass unbedingt eine Begrüßung folgen musste.

Einige Hunde hatten sogar noch während des Rennens Zeit, sich den Fotografen, die auf beiden Rennstrecken platziert waren, für ein Foto zu präsentieren.

Aber alle hatten Spaß – und das ist das Wichtigste!

Als Sieger konnten sich Katharina mit Johnny (X-Large), Peter mit Bean (Large), Marion mit Hjulja (Medium) und Irene mit Coco (Small) feiern lassen. Sie alle durften sich über Trophäen, die in liebevoller Handarbeit von Judith Mähr gefertigt worden waren, freuen. Beindruckend, was man aus einer Schleife und einem Osterei machen kann. Ein Dank an die zahlreichen Gäste und an alle Helfer, die den Ostermontag für den



Hundesportverein Hörbranz wieder zu einem schönen Erlebnis machten!

Beitrag: Elisabeth Adami

Mit klingendem Spiel durch Hörbranz

Liebe Freunde der Blasmusik, auch heuer durfte der Musikverein Hörbranz wie gewohnt mit klingendem Spiel durch die Hörbranzer Straßen ziehen – einmal sogar mit Unterstützung unserer JugendmusikantInnen. Wir bedanken uns bei allen HörbranzerInnen für die Gastfreundlichkeit, den zahlreichen Applaus, die netten Gespräche und die großzügigen Spenden. Wir freuen uns darauf, euch bei einem unserer nächsten Auftritte wieder begrüßen zu dürfen. *Ihr Musikverein Hörbranz*



Vorarlberg 50plus Hörbranz

Einen schönen Nachmittag erlebten die BewohnerInnen des Hörbranzer Altersheims mit dem Senioren-Chörle am 26. April.

Chorleiter Ulrich Buhmann begeisterte mit dem Chörle der Hörbranzer Senioren mit schönen und bekannten Liedern. Danach gab es noch einen gemütlichen Hock bei Kaffee und Kuchen. Es wurde ausgiebig über Vergangenes und Gegenwärtiges geplaudert.

Beitrag: Josef Groß



Die nächsten OGV-Termine

07. Juni, Gartenhock vom OGV Leiblachtal

Wir dürfen den Garten von Helmut, vielleicht auch den Nachbargarten besichtigen. Gemeinsam werden wir einen gemütlichen Abend mit Fachsimpeln verbringen.

Freitag, 09. Juni 2023, 17:00 bis 19:00 Uhr

Wo: Familie Helmut Walder, Riedstraße 14, Hohenweiler

Wenn Generationen gärtnern

17. Juni, Exkursion Gemeinschaftsgärten Bezau

Die Idee, zu den Wurzeln des Gemüses zurückzukehren, trifft in Berlin und Bezau denselben Nerv der Zeit: Eigenbau. Die Gartenfreunde Reuthe-Bezau mit mehr als 260 Mitgliedern bewirtschaften gesamt ca. 3.000 m² Gartenfläche in zwei Gemeinschaftsgärten mit 50 Beeten verschiedener NutzerInnen.

Der gemeinschaftliche Erdkeller für bis zu max. 36 NutzerInnen beim Bahnhofsgarten neben der Lebenshilfe in Bezau hat eine Lagerkapazität von ca. 4.500 kg Gemüse und 500 kg Obst. Die Umsetzung wurde unter anderem durch viel Bürgerbeteiligung ermöglicht. Garten und Kellerbesichtigung mit anschließendem gemütlichen Hock.

Treffpunkt: Oberen Kirchplatz Hörbranz. Abfahrt 13 Uhr, Rückkehr ca. 19 Uhr. Kursbeitrag: 20,00 Euro inkl. Fahrkostenzuschuss. Wir bilden Fahrgemeinschaften und die Fahrer bekommen einen Unkostenbeitrag. **Anmeldeschluss** ist der Freitag, 02. Juni 2023, max. 25 Teilnehmer. Anmeldungen per Tel. 0664 547 34 14 Edith Pulsinger od. Mail ogv-hoerbranz@gmx.at. Beitrag: Bernd Pulsinger

Antauchen des Handicaptauchvereins Vorarlberg

Am Samstag den 06.05.2023 startete der Handicaptauchclub Vorarlberg HTCV, der seinen Sitz und seine Obfrau in Hörbranz hat, in die Tauchsaison 2023.

Beim alten Rhein in Lustenau trafen sich Mitglieder, Taucher und Freunde des Vereins. Die Temperaturfesten absolvierten gleich den ersten Ausflug unter die Wasseroberfläche. Das „Antauchen“ ist der eigentliche Beginn der Tauchserie im Freiwasser jedes Tauchvereins und wird immer gemeinsam gefeiert. Natürlich waren einige kälteunempfindliche Taucherinnen und Taucher schon vorher unter Wasser unterwegs, aber mit dem offiziellen „Antauchen“ wird das gemeinsame Vereinstauchen eröffnet.

Mit dem Tauchergruß „Gut Luft“ der an Land Bleibenden starteten 12 Unterwassersportlerinnen und Unterwassersportler gemeinsam in die Tauchsaison 2023 und genossen die Temperaturen und die Schwerelosigkeit in den Tiefen des alten Rheins. Nach dem Auftauchen, dem Abbauen und Versorgen der Tauchausrüstung sowie der Nachbesprechung des Tauchgangs wurden die Taucher und alle anderen Anwesenden vom HTCV ins Gasthaus am Rohr in Lustenau zur Stärkung zu einem leckeren Imbiss eingeladen. Dort konnte man fachsimpeln, gemeinsame Tauchgänge und Tauchurlaube planen, sich besser kennenlernen und auf die kommenden Tauchgänge freuen.

Der Handicaptauchclub Vorarlberg HTCV ist ein gemeinnütziger Verein um Langzeitobfrau Gundi Friedrich, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen den Tauchsport, im gemeinsamen Erleben mit Sport-



taucherinnen und Sporttauchern, nahezubringen. Für Menschen mit einem Handicap bedeutet Tauchen ein Stück Normalität.



HTCV-Obfrau Gundi Friedrich

Unter Wasser sind alle schwerelos, man kann sich ohne Barrieren bewegen. Dinge tun und Bewegungen ausführen zu können, die sonst nicht möglich sind, steigern das Selbstwert- und Körpergefühl enorm. Nach nur wenigen Tauchgängen können sich Krämpfe verringern und Schmerzen nachlassen. Der Allgemeinzustand kann sich deutlich verbessern. Rollstuhlfahrer erleben Bewegungsfreiheit in einer neuen Dimension und Blinde schweben durch die Unterwasserwelt.

Auch für die Sporttaucherinnen und Sporttaucher sind die gemeinsamen Tauchgänge Lebenserfahrungen. Man baut Berührungs- und

Kontaktängste ab und überwindet unsichtbare Hindernisse. Der gemeinsame Spaß und das gemeinsame Erkunden der Unterwasserwelt steht an erster Stelle. Handicaps und Einschränkungen werden so gut wie möglich im Team überbrückt und alle Menschen, mit und ohne Einschränkungen, sind gleichgestellt.



Tauchen heißt eine wunderbare, neue Welt zu entdecken, in der plötzlich alltägliche Sorgen, Probleme und körperliche Einschränkungen an Bedeutung verlieren.

Der HTCV hat in Hörbranz sein Clubheim mit großzügigen Räumlichkeiten und eigenem Kompressor zur Flaschenbefüllung. Das Clubleben spielt sich unangestrengt und locker, mit Schwerpunkt auf Spontaneität, Fröhlichkeit und Familientauglichkeit ab. Mehr zum Verein im Web: www.handicaptauchen.at



Aktuelles vom FC Hörbranz



U9 – Verbandsfußballturnier auf der Sportanlage Sandriesel

Es war alles angerichtet am Sportplatz in Hörbranz für das erste Nachwuchshighlight in diesem Jahr. Ein stark besetztes U9 Turnier fand am Samstag, den 22.04.2023 bei herrlichem Sonnenschein in Hörbranz statt. Vereine von Hörbranz über Gaißau bis Dornbirn waren die teilnehmenden Mannschaften. Vor zahlreichen Zuschauern jagten die Nachwuchsspieler auf dem Kunstrasen dem Ball nach. Eine beeindruckende Zuschauerkulisse spornte die Stars von morgen zu Topleistungen an. 80 bis 90 Kinder feierten gemeinsam einen tollen Fußballvormittag. Der Eco Park FC Hörbranz umsorgte die Nachwuchstalente mit gesunder und süßer Jause.

U13 – Verbandsfußballturnier der Initiative „Mädchen an den Ball“ auf der Sportanlage Sandriesel

Im Anschluss an das U9 Turnier gaben die U13 Mädchen ihr Können im Fußballsport zum Besten. Immer wieder ließen die Mädchen vom Leiblachtal bis Nenzing ihr Können aufblitzen. Sowohl die jüngeren als auch die älteren Mädchen bestritten vor einem beein-



druckenden Publikum leidenschaftlich ihre Spiele. Die Freude der Mädels war unverkennbar und zeigte auf, wie positiv sich der Frauen- und Damenfußball in Vorarlberg entwickelt. Das Turnier der Mädchen auf der Hörbranzener Sportanlage war für die Spielerinnen ein gelungenes Fest!

Ein großes Dankeschön an alle Trainerinnen und Trainer, die ihre Teams hervorragend betreuen und sie zu den tollen Leistungen motivieren.





Am selben Tag präsentierten die Kicker der Ballschule als Einlaufkinder beim Spiel der Kampfmannschaft ihre neuen Trikots, welche dankenswerterweise vom Höratelier Mathies e.U. aus Dornbirn und der Firma I-Tec aus Lauterach gesponsert wurden. Strahlende Gesichter und pure Leidenschaft – das zeigten alle anwesenden Nachwuchstalente von der ersten Sekunde an an diesem sonnigen Samstag.

Erste Kampfmannschaft untermauert Anspruch auf Spitzenposition

Mit 3 Siegen und einer Niederlage in Andelsbuch hält unser Eins Anschluss an die Tabellenspitze. Beim Spiel auf der neuen Sportanlage in Koblach konnte man trotz dürftiger Leistung 3 wichtige Punkte einfahren. Spielerisch besser lief es da bei den beiden Heimspielen gegen Bizau und Nenzing, welche beide verdient gewonnen wurden. Während Bizau mit 2:0 besiegt wurde, musste der FC Nenzing mit einer 3:1 Niederlage die Heimreise in den Walgau antreten.

1b Mannschaft mit Sieg, Unentschieden und Niederlage

Während es zunächst in Langen eine verdiente 1:3 Niederlage setzte, konnte das Spiel in Schwarzenberg gegen einen tabellarisch stärker eingeschätzten Gegner mit 6:3 gewonnen werden. Beim Auswärtsspiel in Au konnte die spielerische Überlegenheit nicht in Punkte umgemünzt werden. Letztendlich musste man sich gegen den Wälderclub mit einem 2:2 Remis begnügen.

Beiträge: Johannes Bitsche



Kommende Heimspiel-Termine:

Kampfmannschaft:

Sa. 03.06. 17:00 Uhr, SV Ludesch

Kampfmannschaft 1b:

Sa. 03.06. 14:30 Uhr, Rotenberg 1 c

U16: So. 11.06. 18:00 Uhr, FC Alberschwende

U14: Sa. 03.06. 12:30 Uhr, SC Fussach

So. 11.06. 16:00 Uhr, SPG Gaißau/Höchst

U12: Mi. 14.06. 18:30 Uhr, SPG Röhthi/Sulz

U11: So. 11.06. 14:30 Uhr, FC Dornbirn

U10: So. 11.06. 13:00 Uhr, SPG Rotachtal

Nachwuchsturniere in Hörbranz

Sa. 03.06. Turnier der Ballschule

Am Sonntag, den 25. Juni 2023 findet zum Abschluss der Saison das große U9 Turnier auf der Anlage Sandriesel statt.

Der Eco Park FC Hörbranz erwartet zu diesem Anlass ca. 70 Teams und rund 500 SpielerInnen der Altersklasse U9. Unser Nachwuchs freut sich auf zahlreiche Zuschauer!

Im Anschluss an das Kampfmannschaftsspiel am 03. Juni feiert der Eco Park FC Hörbranz gemeinsam mit den Fans den Saisonabschluss im Clubheim.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

AC Hörbranz: News

AC Jugend beim Osterturnier in Unterföhring

Am Samstag, 8. April startete der AC Hörbranz beim Osterturnier in Unterföhring. Das mit 190 Ringern aus 34 Vereinen stark besetzte Turnier wurde von elf Sportlern unseres Jugendteams besucht, welche zahlreiche Kämpfe gewinnen konnten.



Die Platzierungen:

- 1. Platz (55 kg/A-Jugend): Rasul Matieva
- 1. Platz (38 kg/B-Jugend): Muhamed Zakaev
- 2. Platz (60 kg/A-Jugend): Sayfulla Isakov
- 2. Platz (57 kg/B-Jugend): Rahim Albakov
- 2. Platz (29 kg/C-Jugend): Everest Matieva
- 3. Platz (41 kg/B-Jugend): Thilo Heise
- 5. Platz (29 kg/C-Jugend): Elbrus Matieva
- 5. Platz (46 kg/C-Jugend): Abdulkarim Kamakli

- 5. Platz (25 kg/E-Jugend): Özkan Gökbekiz
- 8. Platz (29 kg/D-Jugend): Fridolin III
- 8. Platz (42 kg/D-Jugend): Henrik Achberger

Damit erreichte der AC Hörbranz den 11. Rang in der Mannschaftswertung!

Wir gratulieren den Sportlern und Trainern zu diesem hervorragenden Ergebnis!

AC Sportler bei Flatz Austria Open in Wolfurt

Am Samstag und Sonntag, 15./16. April fand das 30. Flatz Austria Open Turnier in Wolfurt statt. An dem traditionsreichen Ringerturnier in Vorarlberg nahmen 170 TeilnehmerInnen aus 15 Nationen teil. Auch der AC konnte

nach mehreren Jahren mit Rashid und Muhammed Bergaraev zwei Sportler zu dem Turnier entsenden. Trotz früher Niederlagen konnten beide das Turnier nutzen, um wertvolle Erfahrungen mit internationalen Gegnern zu sammeln.

Lukas Staudacher bei der Allgemeinen EM in Zagreb

Am Freitag, 03.02., startete Lukas Staudacher mit dem Nationalkader beim Grand Prix von Zagreb, Kroatien. Das Turnier war mit gesamt ca 500 Teilnehmern ein stark besetztes, internationales Ringerhighlight welches 5 Tage dauerte.

Lukas rang in der mit 33 Sportlern besetzten Gewichtsklasse bis 87kg und kämpfte gegen den Kroaten Ivan Huklek, Olympiateilnehmer in Tokio und U23 WM Zweitplatziertes. Den Kampf verlor Lukas 0:9 über 5 Minuten. Da sein Gegner im Halbfinale



ausschied, blieb es leider der einzige Kampf für Lukas.

Trotz allem konnte Lukas wertvolle Erfahrungen sammeln.

Landesmeisterschaft in Hörbranz

Am Sonntag, 23.4., fanden die Landesmeisterschaften der Mädchen, Schüler und Kadetten in der Volksschulturnhalle in Hörbranz statt. Natürlich stellte auch der AC Hörbranz ein starkes Team, welches zahlreiche Platzierungen erreichen konnte. Bei den Mädchen konnte der AC mit einer Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles den dritten Platz der Teamwertung erreichen.

Bei den Schülern erreichte der AC den sensationellen 1. Platz der Mannschaftswertung, mit vier Gold-, sechs Silber-, sechs Bronzemedailles und

einigen weiteren Platzierungen!

Bei den Kadetten sorgten drei Gold, eine Silber- und eine Bronzemedaille für einen 2. Platz in der Mannschaftswertung.

Wir gratulieren allen Ringerinnen und Ringern, Trainern, Betreuern, Eltern sowie Helferinnen und Helfern für diesen tollen Wettkampf!

Die detaillierten Ergebnisse unserer Sportlerinnen und Sportler finden



sich auf unserer Homepage, die Gesamtergebnisse sind auf der Homepage des Ringsportverbands Vorarlberg ersichtlich.

Internationales Turnier in Hornberg

Am Montag, 1.5., nahmen Schüler des AC Hörbranz bei einem internationalen Turnier in Hornberg (D) teil. Das Turnier war mit ca. 280 Ringern aus sechs Nationen stark besetzt. Die Platzierungen:

- 1. Platz 32 kg: Hayrulla Isakov
- 4. Platz 32 kg: Hamza Takaev
- 4. Platz 42 kg: Henrik Achberger

- 5. Platz 29 kg: Hannes Fetz
- 5. Platz 29 kg: Abdurahim Adiev
- 5. Platz 46 kg: Karim Kamakli
- 6. Platz 26 kg: Özkan Gökbekiz
- 6. Platz 29 kg: Fridolin Ill
- 7. Platz 35 kg: Abu-Bakr Daudov
- 14. Platz 36 kg: Umar Adiev

Insgesamt konnte der AC Hörbranz den sechsten Platz von 46 Vereinen erreichen! Wir gratulieren den Sportlern und Trainern zu diesem Erfolg!



Landesmeisterschaft der Allgemeinen in Götzis

Am Dienstag, 2. Mai, fand die Landesmeisterschaft der Allgemeinen im griechisch-römischen Stil statt. Der Wettkampf fand im Ringsportzentrum West beim KSV Götzis statt.

- 1. Platz 60 kg: Rasul Matiev
- 1. Platz 67 kg: Ibrahim Mutalimov
- 1. Platz 97 kg: Lukas Staudacher
- 3. Platz 67 kg: Muhammed Betergaraev
- 4. Platz 67 kg: Rashid Betergaraev
- 4. Platz 82 kg: Raschid Albakov

Wir gratulieren den Sportlern und Trainern zu diesem Erfolg!

Beiträge: Natascha Gunz

Der AC Hörbranz
Per QR-Code direkt
zum Webaufttritt



connexia Elternberatung: Tipps zur Ferien- und Sommerzeit

Sommer, Sonne, Wasser und Berge – für viele Familien ist der Sommer die perfekte Ferienzeit. Endlich wieder einmal Zeit für gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse. Doch wie schützen wir unsere Kinder vor der Sonne?

Was gibt es bei Flugreisen oder bei Seilbahnfahrten zu beachten? Welche Schwimmhilfe ist geeignet? Hier ein paar Tipps der connexia Elternberatung.

Sonnenschutz

- Meiden Sie die Mittagssonne und halten Sie sich mit Ihren Kindern möglichst viel im Schatten auf.
- In der Sonne sollten Kinder einen Sonnenhut, eine Sonnenbrille und schützende luftdurchlässige Kleidung tragen.
- Cremen Sie alle unbedeckten Körperstellen regelmäßig mit Sonnenschutzmitteln ein (verwenden Sie Sonnencremes mit LSF 30).

Flugreisen/Ausflug ins Gebirge

- Bei Flugreisen (Starten/Landen) oder bei Seilbahnfahrten ist es wichtig, dass Kinder einen Druckausgleich im Ohr machen können. Das gelingt am besten, wenn Kinder etwas trinken oder an einem Schnuller saugen können.
- Ausflüge über 2000 m Seehöhe sind für Kinder im 1. Lebensjahr nicht geeignet, da hier der Sauerstoffgehalt in der Luft deutlich geringer ist.

Am Wasser

- Schwimmhilfen sind kein vollständiger Schutz vor dem Ertrinken! Kinder sollten deshalb trotz Schwimmhilfe in Wassernähe immer von einem Erwachsenen beaufsichtigt sein. Bereits in einer geringen Wassertiefe (5 bis 15 cm) können Kinder ertrinken
- Bevor es ans Wasser geht, ist es wichtig, die Schwimmhilfe auf Mängel zu kontrollieren und sie



an die Größe und das Gewicht des Kindes anzupassen.

Falls Sie noch mehr Informationen zum Thema Sommerzeit - Ferienzeit brauchen, stehen wir Ihnen gerne in einer unserer connexia Elternberatungsstellen zur Verfügung. Mehr dazu finden Sie auf unserer Webseite unter www.eltern.care

Wir freuen uns darauf, Sie beraten zu dürfen!

Beitrag: Natalie Bauer-Schädler

Babytreff in Hörbranz

Babys & Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung **jeden Mittwoch von 9:00 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarrheim Hörbranz.**

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen.

Bei Fragen hilft Stefanie Geri, Sozialsprengel Leiblachtal, gerne von Mo - FR von 8:00-12:00 Uhr weiter.

Info und Kontakt

Tel.: +43 (0)5573 85550-12

Mobil: +43 (0)664 88 287 126

Mailkontakt: stefanie.geri@sozialsprengel.org

connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die interessantesten Themen Ernährung,

Entwicklung, Erziehung und Pflege.

**Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz**

Kontakt/Fragen: www.eltern.care

Margit Adam, T. 0650 635 65 61

Dipl. Kinderkrankenpflegerin
Regionale Teamleitung connexia
Elternberatung

**02.06.23 LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

**2023 in der Kirche St. Bernhard
in Eichenberg ab 17.00 Uhr**

Programm zur langen Nacht der Kirchen

- 17:00 h Kirchenführung für Kinder mit Karin Fetz
- 18:00 h Offizielle Eröffnung der langen Nacht der Kirchen
- 18:00 h Kinderprogramm auf dem Kirchplatz
- Ab 18:00 h Die Bäuerinnen von Eichenberg versorgen die Besucher mit Köstlichkeiten aus der Gemeinde sowie mit Getränken bis zum Ausklang
- 18:05 h Impulsvortrag Bernhard von Clairvaux Äbtissin Hildegard, Gwigen
- 18:40 h Jung Musiker Hohenweiler/Möggers/Eichenberg
- 19:00 h Kirchenführung für Erwachsene mit Karin Fetz
- 20:00 h Singgemeinschaft Möggers
- 20:20 h Wein in der Bibel Messweinverkostung
- 20:50 h Einmarsch des Musikvereins Eichenberg mit Konzert
- 20:50 h Lichtspirale mit dem Thema Glaubensbekenntnis - Kirchplatz
- 21:20 h Pfarrer Trentinaglia erzählt Bibelgeschichten
- 21:50 h Chörle vom Eichenberg
- 22:10 h Geistliches Zentrum am Ruggbach
- 22:30 h Andacht mit Edgar Ferchl-Blum
- 23:00 h Ausklang auf dem Kirchplatz

Sei auch mit dabei, wir freuen uns auf Dich.

**Der Pfarrgemeinderat Eichenberg
in Zusammenarbeit mit allen Leiblachtaler Pfarrgemeinden**

Frühstücksgruß für pflegende Angehörige im Leiblachtal

In Vorarlberg werden bei der großen landesweiten Aktion rund 1000 pflegenden Angehörigen frische Brötchen direkt aus der Bäckerei überbracht. Die Geste soll einen Ausdruck der Dankbarkeit und Anerkennung für die wertvolle Arbeit, die täglich zu Hause geleistet wird, vermitteln.

Die Bedeutung der Pflege zu Hause kann gar nicht genug betont werden und wird in diesen Zeiten immer wichtiger. Die meisten Menschen wünschen sich, im Alter daheim bleiben zu dürfen, auch wenn sie nicht mehr alleine zurechtkommen und Unterstützung brauchen. In den Modellgemeinden der Aktion Demenz ist man sich dieser wertvollen Leistung von EhepartnerInnen und anderen Angehörigen sehr bewusst – vor allem für Menschen mit Demenz ist der Verbleib in der vertrauten Umgebung möglichst lange von besonderer Bedeutung.



Diese Frühstücks-Gemeinschaftsaktion der beteiligten Gemeinden soll für den wertvollen Beitrag sensibilisieren, den die pflegenden Angehörigen für ihre Nächsten, aber auch für die ganze Gesellschaft, leisten. Die Brötchen vom Bäcker sind vielleicht nur eine kleine Geste, aber sie soll die Wertschätzung ausdrücken, die pflegenden Angehörigen entgegengebracht wird.

Früh am Sonntagmorgen am 07.05.2023, die Straßen noch ruhig und menschenleer, trafen sich Sabine Moosbrugger, Friedericke Wittwer, Wesna Reiner und Theresa Brugger



Aktion Demenz 2023 mit den Frühstücksüberbringerinnen im Leiblachtal: Theresa Brugger, Sabine Moosbrugger, Friedericke Wittwer und Wesna Reiner

beim Forum Leiblachtal um im Zuge der Aktion Demenz den Frühstücksgruß vorzubereiten und zu überbringen. Die Brötchen und Croissants wurden nach Haushaltsgröße zusammengestellt und die Verteilungsrouten aufgeteilt. Unterstützt wurde die Aktion im Leiblachtal dankenswerterweise auch von der Bäckerei Mangold. In den fünf Leiblachtalgemeinden wurden über 90 Haushalte besucht, bei denen Menschen in den eigenen vier Wänden gepflegt und betreut werden. Überall wurden die Ausfahrerinnen herzlichst begrüßt und willkommen geheißen.



In vielen Familien sind die UnterstützerInnen ein wichtiger Bestandteil in der Pflegeorganisation. Oft ist es nur durch die intensive Zusammenarbeit zwischen Pflegepersonal und den Angehörigen möglich, so lange wie

möglich zu Hause in der gewohnten Umgebung zu bleiben. Die MitarbeiterInnen sind meist direkt in das Familienleben und Geschehen miteinander verbunden. Auch Sabine Moosbrugger, Friedericke Wittwer, Wesna Reiner und Theresa Brugger ist es wichtig, ihren persönlichen Dank und die Anerkennung für die unbezahlbare Pflege an die daheim pflegenden Angehörigen auszurichten. Sie kennen die Herausforderungen des täglichen Lebens und die vielen Vorurteile, mit denen Demenz verbunden wird.

Für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen bietet die Aktion Demenz kostenlose, persönliche Beratungsgespräche an. Auch sind in der Tagesbetreuung des Sozialsprengel Leiblachtal noch Plätze frei, um die Angehörigen zu entlasten. Im Herbst startet eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige – für Menschen mit oder ohne Demenzerkrankung.

Kontaktperson für Fragen

Fragen zu Demenz und Kontakt im Leiblachtal mit Sabine Moosbrugger unter der Nummer 0664 19 87 288. Mehr über die Aktion Demenz unter www.aktion-demenz.at



Im Herzen des Leiblachtales in Hörbranz gelegen, sind wir ein Sozialzentrum mit 44 Pflegebetten und einer Wohngruppe mit 12 betreuten BewohnerInnen. Bewohnerbezogene, aktive Tagesgestaltung, professionelle Pflege und respektvoller Umgang sind wesentliche Säulen unserer Arbeit.

Zur Verstärkung unseres motivierten Pflegeteams suchen wir in Voll- oder Teilzeit (m/w/d):

Pflegefachkräfte

alle Qualifikationen (DGKP, DSB, FSB, PFA, PA)

Was wir bieten:

- Ein freundliches und wertschätzendes Arbeitsklima
- Einen modernen und familienfreundlichen Arbeitsplatz
- Umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexibilität in der Dienstplangestaltung

Was wir uns wünschen:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Wertschätzende Kommunikation und Teamgeist
- Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Übernahme von Führungsverantwortung

Das Mindestgehalt entspricht dem AGV-Kollektivvertrag (VSG-KV) mit einer 39 Std.-Woche, 5 Urlaubswochen plus 1 Woche Sabbaticalzeitgutschrift. Das tatsächliche Entgelt richtet sich nach den anrechenbaren Vordienstzeiten. Beispiel: Bei 10 Jahren Vordienstzeit ergibt sich je nach Qualifikation ein Monats-Bruttogehalt inkl. EEZG-Zusatz ab € 3.128,50 bis 3.814,50 (14 x jährlich), plus EG-Zulage € 194,10 (12 x jährlich), ohne Berücksichtigung der variablen Zulagen.

Wir freuen uns schon jetzt Sie in unserem Team begrüßen zu können!

Bewerbungen richten Sie bitten an:

Geschäftsführerin
Mag. (FH) Nicole Wolf-Vöhl
T +43 (0)5573 / 82223 – 700
gl@sozialzentrum-hoerbranz.at

oder

Pflegedienstleiterin
Edith Miller, BSc
T +43 (0)5573 / 82223 – 704
pdl@sozialzentrum-hoerbranz.at





Im Herzen des Leiblachtals in Hörbranz gelegen, sind wir ein Sozialzentrum mit 44 Pflegebetten und einer Wohngruppe mit 12 betreuten BewohnerInnen. Unser dynamisches Küchenteam kocht täglich frisch für unsere BewohnerInnen, Kinder, Schüler und für Essen auf Rädern.

Zur Verstärkung unseres dynamischen Küchenteams suchen wir in Voll- oder Teilzeit (mind. 50%) (m/w/d):

Köchin/Koch und Küchenhilfe

Was wir bieten:

- Ein freundliches und wertschätzendes Arbeitsklima
- Offene, lebendige Kommunikation
- Wertschätzung für Ihre Leistung
- Kollegen auf die Sie zählen können
- Einen modernen und familienfreundlichen Arbeitsplatz
- Flexibilität in der Dienstplangestaltung

Was wir uns wünschen:

- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Freude an der Tätigkeit in der Systemgastronomie
- Belastbarkeit, Flexibilität und selbständiges Arbeiten
- Einsatzfreude und Teamgeist
- Gute Deutschkenntnisse

Das Mindestgehalt entspricht dem AGV-Kollektivvertrag (VSG-KV) mit einer 39 Std.-Woche, 5 Urlaubswochen plus 1 Woche Sabbaticalzeitgutschrift. Das tatsächliche Entgelt richtet sich nach den anrechenbaren Vordienstzeiten.

Wir freuen uns schon jetzt Sie in unserem Team begrüßen zu können!

Bewerbungen richten Sie bitten an:

Geschäftsführerin
Mag. (FH) Nicole Wolf-Vöhl
T +43 (0)5573 / 82223 – 700
gl@sozialzentrum-hoerbranz.at

oder

Küchenleiter
Pascal Melone
T +43 (0)5573 / 82223 – 708
kueche@sozialzentrum-hoerbranz.at



Sozialzentrum Josefsheim | Heribrandstrasse 14 | A-6912 Hörbranz

Vorarlberg am Teller: Sozialzentrum in Hörbranz ausgezeichnet

Gleich im ersten Anlauf Auszeichnung in Silber für das Josefsheim

In Vorarlbergs Spitälern, Pflegeheimen, Kindergärten und Kantinen kamen im Jahr 2022 insgesamt mehr als 3,4 Millionen hochwertige regionale Mahlzeiten auf die Teller, um knapp eine Million mehr als im Jahr davor. „Vorarlberg am Teller“ ist ein starker Impulsgeber für diese erfreuliche Entwicklung.

Das Land Vorarlberg zeichnet damit öffentliche und private Gemeinschaftsverpfleger für ihren besonderen Einsatz von regionalen und biologischen Lebensmitteln aus. Diese Initiative erzeugt regionale Wertschöpfung, vernetzt Menschen, schützt das Klima und erhöht das Tierwohl“, betonte Landesrat Gantner. Zum Erfolg tragen über 240 Vorarlberger Lieferanten und vor allem die über 370 engagierten Mitarbeitenden in den Küchen bei, zudem brauche es auch die Unterstützung der Hausleitung bzw. Geschäftsführung sowie den Rückenwind der Gemeinde. Heuer konnten 28 Betriebe ausgezeichnet werden, davon drei mit Bronze, acht mit Silber, 15 mit Gold und erstmals wurden zwei Betriebe mit der höchsten Auszeichnung Platin prämiert.

Gleich bei der ersten Teilnahme wurde das Sozialzentrum Josefsheim in Hörbranz mit Silber ausgezeichnet. Derzeit kocht das Heim mit dem engagierten Küchenchef Pascal Melone und seinem Team rund 250 Essen am Tag mit regionalen Lebensmitteln, sofern verfügbar aus dem Leiblachtal, und zwar nicht nur für die BewohnerInnen sondern auch für Schüler, Kindergärten und Essen auf Rädern.

Beitrag: Christian Fetz | Bilder: Hofmeister



Landesrat Christian Gantner (li.) mit dem Team des Josefsheims: Küchenleiter Pascal Melone, Geschäftsführerin Nicole Wolf-Vöhl und Christian Hofer (Assistenz Küchenleitung) sowie Vera Kasperek-Koschatko (Abteilung Landwirtschaft & ländlicher Raum im Amt der Vorarlberger Landesregierung)



Ein Festtag für drei Unternehmen

Zum „vorbei luaga“ in den neuen Firmenpark luden EQ-Systems, Autohaus Leiblachtal und Motobike am 13. Mai 2023.

Schon länger wird an der Autobahnausfahrt in Hörbranz am ehemaligen Gebäude Honda Giesinger eifrig um- und neugebaut. Am Eröffnungssamstag präsentierte sich der imposante Bau fast fertig und stellt ein deutliches Zeichen für die Leiblachtaler Wirtschaft dar. Gerade nach und in den noch immer schwierigen Zeiten darf sich das Leiblachtal glücklich schätzen, wenn Betriebe ihre Standorte ausbauen und festigen. Zudem können knapp 40 Arbeitsplätze in der Region erhalten bzw. neu geschaffen werden. Auch Dienstleistungen, Fachwissen, Erfahrungen und persönliche Beratungen der drei Betriebe bleiben in der Region und stehen deren Bewohnern zur Verfügung.

Firmenpark an der Autobahn

Wenn dann noch sympathische Firmenchefs mit motivierten Teams hinten den Firmennamen verantwortlich sind, steht einer zukunfts-trächtigen und erfolgreichen Zukunft eigentlich nichts im Weg. Um mit Kunden, Mitarbeitenden, Familien, Freunden, Wegbegleitern und natürlich ausführenden Firmen die gemeinsame Eröffnung des Firmenparks an der Autobahnausfahrt gebührend zu feiern, wurde kürzlich zum „vorbei luaga“ eingeladen. EQ-Systems-Geschäftsführer Andreas Bickel, Motobike-Geschäftsführer Martin Fink und Autohaus Leiblachtal-Geschäftsführer Mustafa Akan freuten sich über zahlreiche Gäste und Gratulanten. Bei geführten Toren konnte das neue Gebäude

besichtigt werden und bei allen drei Firmen konnte man sich informieren und die „Chefs“ persönlich kennenlernen.

Am Parkplatz wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt, für Kinder stand eine Hüpfburg bereit. Ein Highlight waren die tollen Kinder-E-Bikes, die ausgiebig Probefahren wurden.

Die Autowaschanlage wurde in eine Bühne umgebaut, in der „Roadwork“ mit dem passenden Namen für musikalische Unterhaltung sorgten. Bei Motobike konnten die Frühjahrstrends bei Motorrädern und Motorradbekleidung besichtigt werden, beim Autohaus Leiblachtal waren Blicke in die Autowerkstatt möglich und bei EQ-Systems wurden Fragen zur energieeffizienten Haustechnik beantwortet.

Energieeffiziente Haustechnik

Zahlreiche interessierte Besucher, VertreterInnen aus Wirtschaft und Politik, Kunden und Betriebskollegen feierten die Eröffnung mit und machten den Samstag zu einem besonderen Festtag in den Firmengeschichten der drei Unternehmen. EQ-Systems beschäftigt sich seit 2011 mit energieeffizienter Haustechnik. Zu den Gebieten zählen Photovoltaik & Stromspeicherung, Solar, Heizsysteme, Wärmepumpen, Energieausweise und Intelligente Gebäudetechnik. Das Unternehmen



Drei Betriebe im Firmenpark: Hans-Jakob, Conny und Martin Fink (Motobike), Mehmet, Yeliz und Mustafa Akan (Autohaus Leiblachtal), Stephanie und Andreas Bickel (EQ-Systems) (vlnr)

bietet mit seinen rund 25 Mitarbeitern „Rundumservice, alles aus einer Hand“ und ist schon länger im ganzen Land und weit über die Grenzen für ihr Fachwissen und ihre Facharbeit bekannt.

Motorrad bis Bike

Bei Motobike dreht sich alles ums Zweirad und Motorradfahrerherzen schlagen höher.



Zubehör bei Motobike

Bei Zweiradfans haben sich Conny, Hans-Jakob und Martin Fink ebenfalls schon länger einen Namen erarbeitet. Neben dem Motorradverkauf



Team Autohaus Leiblachtal



Autohaus Leiblachtal Geschäftsführer Mustafa Akan (re) mit Yeliz Akan und Mehmet Akan

bietet Motobike mit seinem sechsköpfigen Team auch E-Bikes der Marken Husqvarna und GasGas an.



Und was heutzutage wichtig ist: Mit der bestens ausgestatteten eigenen Werkstatt und der Erfahrung können Reparaturen und Umbauten schnell und qualifiziert ausgeführt werden.

Eigene Spengler- und Lackiererei

Beim dritten im Bunde des Firmenparks handelt es sich um das Autohaus Leiblachtal. Nach der Schließung der beliebten Firma Honda Giesinger übernahm Mustafa Akan unmittelbar die Werkstatt und Lackiererei. Viele ehemaligen Kunden schätzen das Wissen, das Können und die Handschlagqualität des Betriebs.

Mit eigener Spenglerei und Lackiererei können neben allen mechanischen Reparaturen auch Unfallschäden im eigenen Haus fachmännisch behoben werden. Auch immer mehr neue Kunden schätzen den regionalen Handwerksbetrieb mit seinen sieben Mitarbeitern.

Beitrag: Christian Fetz



Motobike-Geschäftsführer Martin Fink (re) mit Seniorchefs Conny und Hans-Jakob Fink



EQ-Systems-Geschäftsführer Andreas und Stephanie Bickel



EQ-Systems-Lager

Franz Stöckeler und seine NSU: „Ich liebe alles was schnurrt und fährt!“

Man schrieb das Jahr 1960 als der damals 13-jährige Franz Stöckeler aus Hörbranz eine Entdeckung machte, die für sein weiteres Leben von Bedeutung sein sollte.

Franz, du bist 1947 – zwei Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs geboren. Hast du in diesem Zusammenhang frühe Kindheitserinnerungen?

Ja – ich erinnere mich noch gut an die Marokkaner. Wir wohnten damals in Backenreute. Auf einer großen Wiese hielten sich die Marokkaner mit ihren Mulis auf. Uns Kindern war es streng verboten, zu den Soldaten zu gehen obwohl wir feststellten, dass sie Kinder gerne mochten. Besonders die blonden Kinder gefielen ihnen. Ich war auch blond. So schlichen wir heimlich zu den Soldaten, weil wir wussten, dass diese uns Schokolade schenkten. Schokolade kannten wir gar nicht. Zu Hause gab es nie welche. Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten, mussten wir schnell die gesamte Schokolade essen, da unsere Eltern von den Besuchen ja nichts wissen durften.

Ein Schrottplatz war dein Paradies. Wie kam das?

Albert Caldonazzi betrieb in Backenreute einen Schrottplatz. Meine Freunde und ich halfen ihm bei verschiedenen Aufräum- und Sortierarbeiten. Beim Sortieren des Papiers entdeckten wir manchmal Fotos bzw. Heftchen mit leicht- und unbedeckten Frauen. Der Vater eines Freundes hatte daran Interesse, weil er interessierte Abnehmer kannte. Wir erhielten von ihm dafür eine kleine finanzielle Belohnung. Aber das Papier war für mich nicht so wichtig. Am schönsten war es, über die Schrotberge zu klettern. Alte Fahrräder und

einzelne Bestandteile davon konnte ich gut gebrauchen. Bei meinem Großvater Gebhard Mangold hatte ich eine kleine Werkstatt eingerichtet, wo ich Fahrräder reparierte. So verdiente ich mir ein Taschengeld. Eines Tages entdeckte ich etwas Faszinierendes – ein altes Motorrad.

Wie wurdest du Motorradbesitzer?

1960 – das Jahr in dem ich das Motorrad entdeckte, war ich gerade 13 Jahre alt. Albert Caldonazzi, der mich gern mochte und immer ‚Franzele‘ rief, war ein netter und zu allen Kindern großzügiger Mann. Also fragte ich ihn, ob ich das Motorrad haben könnte. Er sagte: „Franzele, wenn du es zum Laufen bringst, schenk ich es dir!“ Das Motorrad – ich sah dass es eine NSU war – besaß keine Reifen, also schob ich die 108 kg schwere Maschine zu meinem Opa. Nach dem Reinigen des Vergasers und der Einstellung der Zündung – mein Opa war mir behilflich – füllten wir Benzin ein. Nach einigen Versuchen lief die Maschine und ich fuhr auf den Felgen zu Albert Caldonazzi, der ganz erfreut und überrascht war. Er hielt sein Wort und ich war nun der Besitzer eines wunderbaren Motorrades.

Wenn du von deinem Motorrad sprichst, merkt man, dass sie eine besondere Bedeutung für dich hat.

Es handelt sich um ein Motorrad aus den Neckarsulmer Fahrzeugwerken, also eine NSU mit 500 ccm. Auf dem Typenschild ist die Jahreszahl 1922 eingraviert. Mein Motorrad ist also heuer 101 (!) Jahre alt. Der Viertakt-



Freunde bis heute: Hans Plangger & Franz Stöckeler



Steuerkopfschild „NSU“

motor mit zwei Zylindern leistet 5,5 PS und der Antrieb auf das Hinterrad erfolgt über einen Leder- oder Gummikeilriemen. Das Besondere sind die sogenannten Wulstreifen, die ich vor ca. 10 Jahren über einen Bekannten erhielt, der sie aus China importierte. Das Vorderrad ist ungebremst. Die Handbremse wirkt über eine Felgen-Seilbremse auf das Hinterrad. Die Fußbremse ist eine Felgenklotzbremse, die auf die Riemenfelge wirkt. Ich bin froh, dass ich das Motorrad – das ich nun schon mehr als 60 (!) Jahre besitze, nicht ‚restauriert‘ habe. So ist meine NSU immer noch im Originalzustand, der Motor, der Lack usw.



Gut erhalten:
Franz Stöckeler
76 Jahre;
NSU 101
Jahre

in Bregenz. Nach dem Lehraabschluss arbeitete ich bei der Fa. Bechter, Installationen. Anschließend war ich 9 Jahre lang Fahrlehrer bei Schedlberger/Frener in Bregenz. Mein letz-

alles original von 1922 (!). Durch dieses geschenkte Motorrad wurde ich mit dem Bastler-, Mechaniker- und Sammlervirus infiziert.

Du hast einen originellen Spruch geäußert, der eigentlich ‚alles‘ über deine Leidenschaft aussagt.

Ja, dieser lautet: „Ich liebe alles, was schnurrt und fährt!“ Ich habe in meinem Leben schon an zahlreiche Fahrrädern, Mopeds, Motorrädern, Autos und Traktoren unzählige Stunden mit Reparieren verbracht. Zur Zeit habe ich unter anderem 3 Traktoren und 1 Buggy.



Baujahr 1970 selbstgebauter (!) „Buggy“

Wie war dein Berufsleben?

Wir hatten eine kleine Landwirtschaft mit zweieinhalb Hektar und hielten meist 4 Kühe. Das war ein armseliges Wirtschaften. 1962/63 hörten meine Eltern mit „bura“ auf. Mein Vater fand eine Anstellung im ‚Wasserwerk‘ in Diezlings und meine Mutter arbeitete beim ‚Sannwald‘. Mich selbst interessierten die Kühe und die Landwirtschaft nicht und so begann ich nach der Pflichtschule eine Automechaniker-Lehre

ter Arbeitsplatz war bei ‚Rupp Käse‘, wo ich 25 Jahre lang – bis zu meiner Pensionierung – als Betriebsschlosser arbeitete. Dort hatte ich tolle Werkzeugmaschinen, an denen ich – außerhalb der Arbeitszeit – manches Ersatzteil für meine Fahrzeuge herstellen konnte.

Wie verlief dein Privatleben?

In all den Jahren war mir nie langweilig. 1969 heiratete ich meine Frau Elisabeth. Wir haben 2 Töchter Marlies und Carmen. Beide sind verheiratet und haben Kinder. Ich bin stolzer Opa von 4 Enkeln (2 Buben / 2 Mädchen). Ich kann mit Stolz sagen, dass alle tüchtig und ‚ghörig‘ sind. Das ist nicht selbstverständlich. Meine Frau und ich hatten in den vergangenen Jahren größere gesundheitliche Probleme. Doch zur Zeit sind wir zufrieden und blicken optimistisch in die Zukunft.



Franz und Elisabeth Stöckeler

Wie sieht die Zukunft von deinem „Liebling“ aus?

Ich bin jetzt 76 Jahre alt und natürlich überlege ich mir, was mit meiner alten NSU – das ein seltenes Liebhaberstück ist – werden wird.



Traktor-Oldie: Hanomag RL 20, Baujahr 1938



Mit den Töchtern Marlies und Carmen

Ein Händler wollte mir das Motorrad schon abkaufen. Aber ich werde es nur in ‚gute Hände‘, also an einen echten Liebhaber abgeben. Vor fünf Jahren bin ich mit der NSU zum letzten Mal gefahren.

Übrigens – laut Typenbeschreibung soll die Uralt-Maschine immerhin 80 km/h schnell sein. So schnell bin ich mit ihr nie gefahren. Da fällt mir noch eine lustige Episode ein: Vor vielen Jahren wollte ich am Faschingssonntag mit dem Motorrad zum Umzug nach Bregenz fahren. Ohne Nummerntafel selbstverständlich. Ich war als Clown verkleidet und auf dem Sozius – dem rückwärtigen Sitz – hatte ich eine große Hexenpuppe festgebunden.

Ein auffälliges, originelles Gefährt! Leider kam ich nicht bis nach Bregenz, denn in Lochau stoppte mich ein strenger Gendarm und befahl mir, sofort umzudrehen und nach Hause zu fahren.

Danke für das Gespräch und noch viel Freude mit allem „was schnurrt und fährt“!



Badespaß mit dem Familienpass

Am 25. Juni 2023 ist Bädertag!

Was wäre der Sommer ohne Abkühlung im erfrischenden Nass? Besonders viel Spaß macht das Badervergnügen am Sonntag, 25. Juni 2023, denn dann ist wieder Bädertag und das bedeutet:

Alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder zahlen in Vorarlbergs Schwimmbädern keinen Eintritt.

Der Bädertag ist eine gute Gelegenheit, eines der Vorarlberger Freibäder neu für sich zu entdecken. Alle teilnehmenden Freibäder sind in der Familienpass-App zu finden. Auf der Landkarte in der App werden alle Vorarlberger Freibäder mit einem blauen Pin angezeigt. Somit können Familien von zu Hause aus schon entspannt überlegen, welches Bad sie entdecken möchten.

Familienpass-Tarif am Bädertag:

Mit dem Vorarlberger Familienpass erhalten alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder einmalig kostenlosen Eintritt in Vorarlbergs Freibädern (in Begleitung der Erwachsenen).

info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass
Telefon 05574 511 24159

aha - News für Jugendliche



aha plus erfolgreich nutzen

Vereine und Organisationen, die auf der Suche nach engagierten jungen Menschen sind, bekommen im Rahmen eines Webinars alle Infos zum Anerkennungssystem aha plus. Die Teilnehmenden lernen die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht und können danach selbst Aktivitäten online stellen.

Das Webinar findet am 1. Juni 2023, um 19.30 Uhr über die Online-Plattform Zoom statt. Infos und Anmeldung unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-juni-2023.



Klimarallye in der Umweltwoche

Rund um den Weltumwelttag findet vom 3. bis 11. Juni 2023 die Vorarlberger Umweltwoche statt. Verschiedenste Organisationen bieten in der Umweltwoche Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Umwelt an. Auch das aha ist mit einer Klimarallye dabei. Jugendliche können dabei Dornbirn erkunden und mehr darüber erfahren, wie das Klima ihr Leben beeinflusst.

Einfach die App Actionbound herunterladen, losstarten und am Schluss aha plus Punkte holen. Es gibt eine Klimarallye für Einsteiger*innen und eine für Fortgeschrittene. Alle Infos zur aha-Klimarallye sowie Links zu Organisationen und Projekten rund um den Umweltschutz finden Interessierte unter www.aha.or.at/angebote-und-links-umwelt.



Vorteil mit der aha card

Auch im Frühling können Jugendliche kräftig sparen: Im Juni gibt es eine 2für1-Aktion auf den Verleih eines Stand-Up-Paddleboards beim Surfmax in Hard. Zwei Jugendliche können mit ihren aha cards zwei Boards zum Preis von einem ausleihen.

Die Aktion gilt von 1. bis 30. Juni 2023. Alle Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/monatsvorteil.

Der Outdoor Aktiv Verein Vorarlberg stellt sich vor

Wir, der Outdoor Aktiv Verein Vorarlberg (OAVV), möchte Menschen zusammenbringen, die Freude am Outdoor Sport haben. Unser Ziel ist es, regionale Zusammenarbeiten über ganz Vorarlberg zu forcieren und dadurch die Menschen für den Freizeitsport/Gesundheits-sport zu begeistern.

Im Herbst 2022 haben wir mit einem Gesundheitszirkel auf der Sportanlage Sandriesel gestartet, der jeden Donnerstag (bei jeder Witterung) von 18:00 bis 19:00 Uhr stattfindet. Der Obmann (Nico Plangger) stellt dafür jede Woche ein individuelles Ganzkörpertraining aus abwechslungsreichen Übungen zusammen.



Jung und Alt ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzumachen.

Beitrag:
Nico Plangger



Einladung



Wir laden euch recht herzlich zum 1. Hörbranzer Hobby-Spikeballturnier ein.

Wann: Samstag 01. Juli 2023

Turnierbeginn: 11:00, Einlass und Anmeldung ab 10:00

Turnierschluss: Im Anschluss an das Turnier gibt es noch eine Afterparty

Wo: Sportplatz Sandriesel in Hörbranz

Startgeld: 30€ pro Mannschaft – 2 Getränke pro Teammitglied sind inkludiert

Anmeldeschluss: Sonntag 18. Juni 2023 bei (outdoor-aktiv@hotmail.com) oder per Handy: +43 650 3233174

Verpflegung: Für Verpflegung (Grillen) und Getränke ist gesorgt

Preise: Plätze 1-6 Pokale mit Sachpreisen
Plätze 7-30 Sachpreise

Austragungssystem

Jede Mannschaft besteht aus zwei Spieler:innen (Frauen, Männer, gemischt – keine Einschränkungen).

Die Mannschaften werden in fünf Gruppen ausgelost. Jede Gruppe besteht aus 6 Mannschaften. In den einzelnen Gruppen spielt jeder gegen jeden. Die ersten drei der Mannschaften kommen weiter und der beste vierte kommt in das 1/8 Finale. Danach wird im KO-System weitergespielt. Weisen zwei oder mehrere Mannschaften die gleiche Punktezahl auf, entscheidet zwischen ihnen das bessere Spielverhältnis und danach das direkte Duell.

Der genaue Austragungsmodus wird vor Turnierbeginn an der Sportstätte ausgehängt.

Spielfolge: Die Mannschaft, die als erstes 15 Punkte erreicht hat gewinnt das Spiel.

Der Outdoor Aktiv Verein Vorarlberg

Webseite:
www.outdoor-aktiv.at

Mailkontakt
outdoor-aktiv@hotmail.com

Wir freuen uns über jeglichen Vereinszuwachs - von Anfängern, Fortgeschrittenen bis zu ausgebildeten Sportlern - um langfristig weitere Outdoor-Sportarten anbieten zu können.

Der Outdoor Aktiv Verein Vorarlberg



Hohe Geburtstage Wir gratulieren!

**Curt Huber (81 Jahre)**

Heribrandstraße 11a
01.06.1942

Kurt Weizenegger (82 Jahre)

Raiffeisenplatz 4
23.06.1941

Norbert Waidelich (90 Jahre)

Moosweg 15
01.06.1933

Elfriede Flatz (83 Jahre)

Lindauer Straße 7
26.06.1940

Maria Reichart (85 Jahre)

Heribrandstraße 14a/12
16.06.1938

Lidia Hack (87 Jahre)

Lochauer Straße 85
27.06.1936

Adolf Hammerer (84 Jahre)

Heribrandstraße 3
19.06.1939

Irmgard Weiler (95 Jahre)

Am Berg 10a
29.06.1928

Elmar Hiebeler (82 Jahre)

Hochstegstraße 1
22.06.1941

Ehrentraud Reichart (87 Jahre)

Heribrandstraße 17
30.06.1936

Herlinde Reichhalter (88 Jahre)

Moosweg 9
22.06.1935



Maria Gunz, 95 Jahre

Geburten



Fridolin Seeberger
Am Giggelstein 21a
14.04.2023

Ylvie Entlicher
Raiffeisenplatz 10a
19.04.2023

Vitus Eller
Sonnenweg 10
26.04.2023

Felia Carlotta Stark
Lochauer Straße 12a
09.05.2023

Eheschließungen

Standesamt Hörbranz



Ricarda Geißler und Andreas Kagerer, 14.04.2023

Jacqueline Gauster und Martin Matt, 05.05.2023

Nadine Moschen und Christian Peter Halder, 05.05.2023



Felia Carlotta Stark hat am
9. Mai 2023 das Licht der Welt erblickt

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Arno Dürr (82 Jahre)
Lindauer Straße 93
14.04.2023

Georg Denes (78 Jahre)
Rosenweg 22
16.04.2023

Julius Andergassen (82 Jahre)
Staudachweg 9
24.04.2023

Maria Schmotz (95 Jahre)
Hochstegstraße 27
03.05.2023

Helmut Kiegerl (81 Jahre)
Heribrandstraße 14
07.05.2023



Helene Gadner 90 Jahre

Eltern-Kind

Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Kontakt/Info: www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre
in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder
Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie
unter www.sozialsprengel.org

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des
Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen
nach Vereinbarung ganztägig oder halbtä-
gig zur Verfügung.

Infos/Kontakt:

www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr
So. 09.00 - 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Elementarpädagogik

Ganztagskindergärten der Marktge- meinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-14
Mail: unterdorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Brantmann, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365
Mail: brantmann@kiga-hoerbranz.at

Standort Leiblach, Leiblachstraße 33
Telefon: 05573 82597
Mail: leiblach@kiga-hoerbranz.at

Kindergärten der Marktgemeinde

Standort Dorf, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187
Mail: dorf@kiga-hoerbranz.at

Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-15
Mail: unterdorf@kibe-hoerbranz.at

Standort Schneggahüsle, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365-14
Mail: schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at

Standort Storchennest, Ziegelbachstraße 14
Telefon: 05573 83842
Mail: storchennest@kibe-hoerbranz.at

Standort Regenbogen, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187-13
Mail: regenbogen@kibe-hoerbranz.at

Mehr Informationen zu den elemen- tarpädagogischen Einrichtungen

**Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkind-
betreuung**
Telefon: 05573 82222-129
Mail: kinder@hoerbranz.at

Weitere elementarpädagogische Ein- richtungen in Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Standort, Ziegelbachstraße 14
Telefon 05573 20033
Web: www.kinderfreunde.at

Waldkinder Hörbranz
Waldspielgruppe/Waldkindergarten
Standort, Diezlinger Straße 52
Mobil: 0650 4415251
Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at
Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch,
fachliche Unterstützung beim Erledigen der
Hausaufgaben und die Möglichkeit einer
sinnvollen Freizeitgestaltung.

Für Volksschüler

Kontakt/Info:
Bereichsstelle Elementarpädagogik
Telefon: 05573 82222-131
Mail: bildung@hoerbranz.at

Für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch

Kontakt/Info:
Direktion Mittelschule Hörbranz
Telefon: 05573 82344

Seniorinnen & Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)

Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-14

E-Mail: mohi@sozialsprengel.org

www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)

Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)

Telefon: 0664 883 985 85

Sabine Moosbrugger

Mo. 08 - 12 Uhr und Di./Mi. 13 - 16 Uhr

Telefon: 0664 2114785

E-Mail: sbp@sozialsprengel.org

www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 07.30 - 08.00 Uhr

Kontakt/Info:

Mo. bis Fr. 07.30 - 16.00 Uhr

Telefon: 05573 85544

E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at

Web: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege Leiblachtal

Kontakt/Info:

Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail

psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten: Do. 09.30 - 11.30 Uhr

(außer Feiertagen): Infos im Web:

www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Nachmittags nach Terminvereinbarung

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal

Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung und Entlastung für Angehörige.

Kontakt/Info:

Mo. bis Do. 09.00 - 16.00 Uhr

Mobil: 0664 1987288

E-Mail:

sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Hospiz Vorarlberg

Beratung und Begleitung für Menschen mit schweren Erkrankungen, Angehörige und Trauernde

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

Jugendcafé.dot Hörbranz

Workshops Chillout, gemeinsame Spiele...

Jeden Dienstag und Donnerstag,

16.00 - 19.00 Uhr.

Jugendraum Caramba Lochau

Jeden Mittwoch 16.00 - 20.00 Uhr und

Freitag 17.00 - 21.00 Uhr

Aktuelle Infos:

Web: www.sozialsprengel.org

oder im Facebook unter:

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Kurz notiert

Brockenhaus Leiblachtal

Di. bis Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und

14.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr

Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz

Lindauer Straße 50

Kontakt/Info:

Telefon: 43 5573 82266

Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at

Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung sowie Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen können jederzeit unserer Webseite unter www.hoerbranz.at entnommen werden.

Wochenenddienste der Ärzte

Sa. 03.06.2023	Dr. Tvrdeic
So. 04.06.2023	Dr. Bannmüller
Do. 08.06.2023	Dr. Trplan
Sa. 10.06.2023	Dr. Stuckenberg
So. 11.06.2023	Dr. Tvrdeic
Sa. 17.06.2023	Dr. Herbst
So. 18.06.2023	Dr. Trplan
Sa. 24.06.2023	Dr. Bannmüller
So. 25.06.2023	Dr. Stuckenberg
Sa. 01.07.2023	Dr. Anwander
So. 02.07.2023	Dr. Trplan

Der Ärztbereitschaftsplan im Dienstsprenkel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
 Dr. Bannmüller, 05573 82600
 Dr. Herbst, 05574 44300
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565
 Dr. Trplan, 05573 85555
 Dr. Tvrdeic, 05573 83747

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
 05573 8511-0

Martin-Apotheke, Lochau
 05574 44202

Termine zur Müllabgabe**Gelber Sack, Restmüll & Biomüll**

Samstag, 03.06.2023
 Freitag, 16.06.2023
 Freitag, 30.06.2023

Biomüll

Samstag, 10.06.2023
 Freitag, 23.06.2023

Papiertonne

Fr. 09.06.2023 (Route 2 + Wohnanlagen)
 Do. 22.06.2023 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof von März bis November immer am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und am Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Die Abfuhr von Grünmüll bei der Grünmülldeponie ist von März bis November jederzeit möglich.

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

Samstag, 03.06.2023
 Montag, 05.06.2023
 Samstag, 10.06.2023
 Montag, 12.06.2023
 Samstag, 17.06.2023
 Montag, 19.06.2023
 Samstag, 24.06.2023
 Montag, 26.06.2023

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go“

Alle Termine im Überblick samt Erinnerungsfunktion per Push-Nachricht gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy über die Gemeinde-App Gem2Go für Hörbranz. Infos und Download: www.gem2go.at

Telefon Bauhof: 82222-280

Mail: bauhof@hoerbranz.at

PVÖ Leiblachtal

Donnerstag, 01.06.2023, 14.30 Uhr
 PVÖ-Monatstreff im Gasthaus Rose in Hörbranz. Gäste herzlich willkommen!

Musikschule Leiblachtal

Konzert im Kloster Gwigen am
 02.06.2023 um 19.00 Uhr

Schlusskonzert im Leiblachtalsaal am
 30.06.2023 um 19.00 Uhr

Wochenmarkt Hörbranz

Der kleine, aber feine Markt findet jeden Samstag von 8.00 bis 12 Uhr am unteren Kirchplatz statt.

Regional und direkt im Ort

Das Angebot an regionalen Erzeugnissen und bäuerlichen Produkten bildet dabei den Schwerpunkt der wöchentlichen Marktveranstaltung im Herzen des Leiblachtals.

Standanfragen (gerne auch für Einzeltermine beim Markt) bei der Marktgemeinde Hörbranz unter Tel. 05573 82222-121 od. Mail medien@hoerbranz.at.

**Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz**

Fundgegenstände im Zeitraum vom
 12. April bis 10. Mai 2023:

- Schirmkappe gemustert für Kinder
- Kindersonnenbrille gemustert
- Trinkflasche
- Bargeldbetrag



EINLADUNG

Im Rahmen des Fronleichnamfestes laden wir Euch zu den

2. AC Fun Games

Wann: Freitag den 9.6.2023, Beginn 19:00 Uhr

Wo: Im Leiblachtalsaal
Bei gutem Wetter am Parkplatz

Nenngeld: 30.- Euro pro Mannschaft

AC Fun Games bestehend aus verschiedenen Bewerben mit

Geschicklichkeit, Ausdauer, Kraft und Durst

Teilnahmeberechtigt sind alle die Spass lieben.

Preise: Alle Mannschaften erhalten einen Pokal.

Anmeldung: Ist bis zum 02.06.2023 auf unser Konto bei der Raiba Bodensee-Leiblachtal IBAN: AT67 3743 1000 0604 1206 oder per mail an office@ac-hoerbranz.at möglich.

Sonstiges: Eine Mannschaft besteht aus 3 Personen. Es gibt 6 verschiedene Bewerbel Jeder Teilnehmer bestreitet 2 Bewerbe.

Im Anschluss After Party mit DJ „Hasamohr“ ab 21.00 Uhr

Auf Eure Teilnahme bei den 2. AC Fun Games freuen wir uns!

mit freundlichen Grüßen Magic Fit AC Hörbranz



ACHBERGER
ERDMALU
www.achberger-erdmalu.at

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



MAGIC FIT



AC Hörbranz FunGames

Freitag 9. Juni 2023

ab 19.00 Uhr



Eintritt frei



AfterParty
mit DJ Hasamohr
anschließend ab 21.00 Uhr
an der Bar im Leiblachtalsaal



ACHBERGER
ERDMALU
www.achberger-erdmalu.at

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



MAGIC FIT

Spendenaktion: Ihr könnt es möglich machen. Bitte helft mir!

Hallo, ich bin Birgit und lebe mit meinen 2 volljährigen Kindern, die in Ausbildung sind, in Brezgenz Umgebung.



August 2022, der große Schock aus heiterem Himmel: aggressiver Krebs im Endstadium. „Es gibt nur einen Weg für Sie, Sie haben keine Wahl, wenn Sie das nächste Jahr noch erleben wollen!“

Es ist gegen mein Gefühl. Mein ganzer Körper wehrt sich dagegen, mein Immunsystem zu zerstören, um gesund zu werden. Ich war am Boden zerstört. Zu dieser vernichtenden Diagnose kam noch eine Behandlung, gegen die sich alles in mir sträubte. Etwas in mir löste großen Widerstand aus.

Jetzt stehe ich wieder vor einer großen Entscheidung, bei der es um Leben und Tod geht. Wie viele, wollte ich mich schon diesem Schicksal fügen. Aber etwas in mir sagte: „Nein! Ich begann zu suchen und zu recherchieren, führte intensive Gespräche mit Ärzten und Betroffenen ... und genau in dem Moment, als ich schon aufgeben wollte, da kam die Lösung. Ich habe mich tief mit dem Wissen der ganzheitlichen Naturheilkunde vertraut gemacht und erfuhr von einer Ärztin, die ihren Patienten eine ganzheitliche Behandlungsform ermöglicht. „Ja, das ist es! Das ist mein Weg.“ Endlich bin ich auf eine Therapieform gestoßen, die in mir große Hoffnung erweckte.

Die „Fiebertherapie“ hat in mir große Hoffnung erweckt. Ich bin überzeugt, dass ich so meinen aggressiven Krebs besiegen kann. Mein größter Wunsch ist, mit der Fiebertherapie beginnen zu dürfen. Diese ganzheitliche Behandlungsform ist nur auf Selbstkostenbasis möglich und die enorm hohen Kosten werden nicht von der Krankenkasse übernommen. Die Therapiekosten belaufen sich auf etwa 55.000 CHF.

Deshalb bin ich auf eure Hilfe angewiesen, um mir diese dringliche Behandlung zu finanzieren.

Ich gebe nicht auf, denn ich bin ein optimistischer Mensch mit Kämpfernatur und liebe mein Leben! Ich bin mir sicher, irgendwann kommt der Tag, an dem sich dieser schwere, harte Weg für mich gelohnt hat.

Bitte begleitet mich auf diesem Weg mit eurer Spende. Danke!

Infos zur Spendenmöglichkeit:

www.mit.einander.at



Trotz nasskaltem Frühjahr haben die Hörbranzer Kids Spaß im Freien



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hörbranz

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa
Gestaltung: Michel Stocklasa
Druck: typo media Mäser GmbH, 6971 Hard
Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juli/August: 10. Juni 2023

Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121